Jahresprogramm

2012 – 2013

gegr. 1901

Ski-Club Kandel

www.sckandel.de

contomax

lebe dein Konto – einfach premium

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Das perfekte Konto für Giro-Gourmets und Kostenverächter, für Premium-Pioniere und Köpfchenrechner. Von denen nutzen rund 50.000 conto**maxx**. Denn als Freizeit- und Erlebniskonto bringt conto**maxx** Banking und Service, Reisen und Sicherheit ideal zusammen – mit vielen regionahen Partnern und weltweiten Leistungen. Mehr Infos zu allen Vorteilen in Ihrer Sparkasse, auf www.contomaxx.de und jetzt auch als App auf Ihrem Smartphone!

Liebe Skifreunde,

vor 111 Jahren wurde unser Ski-Club gegründet, wir feiern also in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Waldkirch hat ja eine große närrische Tradition und so ein Jahr gehört deshalb gefeiert.
Auch wenn einem manchmal nicht der Sinn nach Feier steht, manchmal ist es eher zum narrisch werden was alles so während des Jahres passiert.

Da sucht der Vorstand eine Lösung für die Geschäfts- und Lagerstelle, welche ja bekanntlich immer noch nicht endgültig gefunden ist. Wir wollen etwas eigenes, am besten verkehrsgünstig zum Berg, man macht uns von höherer Stelle aus Mut und Appetit auf ein Plätzchen auf dem Tennisgelände, wir planen, führen Gespräche mit dem TC Rot-Weis, alles super, gehen dann freudig zur Besprechung mit dem Bauamt und werden dann aus formaljuristischen Gründen komplett enttäuscht. Geht nicht, gibt's nicht, kriegen wir nicht mehr rein - es ist zum narrisch werden...

Die Skilifte auf dem Kandel in Not! Schnell den Schwarzmooslift gekauft, gerettet! Dann den Caibeloch- und Baby- lift mit der SZ Kollnau gekauft, gerettet! Seit dem letzten Jahr macht der Trafo und die Schaltstation des Schwarzmoos Kopfzerbrechen, die Teile können nicht mehr gewartet werden, Ersatz muß her, doch wie und wer und von welchem Geld?
Es ist zum narrisch werden...

Wir arbeiten alle daran den Kandel, unseren Hausberg, attraktiver zu machen und für viele offen zu halten. Der Betreiber der Buslinie auf den Kandel möchte passend dazu diesen Dienst am liebsten im Herbst 2013 ganz einstellen. Es ist zum narrisch werden...

Narr sein hat nicht unbedingt etwas mit Spaß zu tun, das weiß jeder in Waldkirch. Vorstandsarbeit scheint deshalb für viele unserer Mitglieder undenkbar zu sein: Ich bin doch nicht narrisch, habe keine Zeit, andere machen das sicher viel besser, ich bin noch in 25 anderen Vereinen Mitglied, der schwarze Peter ist mein Bruder, ich bin Mitglied in der Kirche des Hl. St. Florian...
Ernsthaft, wir haben alle viel um die Ohren aber wir sind eben ein Verein und keine Dienstleistungsfirma. Ohne das Engagement der Eltern und Älteren gibt es keine Nachwuchsarbeit. Das ist auch nicht mit Geld zu flicken. Wenn wir keine Sportwarte, Jugendwarte, Pressewarte oder Vorstandsmitglieder allgemein mehr finden wird es schnell kritisch. Dieser Punkt ist nicht fern, sondern inzwischen erreicht! Deshalb meine Aufforderung an Alle:
Fragt nicht was der Verein für Euch tun kann, fragt was Ihr für den Verein tun könnt!
Ich versichere Euch es macht doch Spaß, im Übrigen ist es hilfreich ein Narr zu sein.

Zwei Abteilungen in unserem Verein geht es so gut, man glaubt es kaum. Die alpine Tourengruppe und die Seniorengruppe stehen voll im Saft, lauter engagierte Bergkameraden die gemeinsam viel erreichen, alles selbst organisieren und einen Narren gefressen haben an Ihren Touren im Sommer wie im Winter. Ob Sie vom Geist der frühen Jahre unseres Vereins inspiriert, oder einfach nur Ski-närrisch sind weiß ich nicht.

Eines weiß ich aber ganz genau, ohne sie persönlich gekannt zu haben, unsere Gründer -Väter und -Mütter waren sicher total narrisch! Und zwar aufs Skifahren, genauso wie wir nun kurz vor der neuen Saison

Ich wünsche uns allen eine närrisch schöne Saison 2012/2013 mit viel Schnee, Spaß und Sport.

Viel Vergnügen beim Lesen des Jahresprogramms!

Ski Heil und Narri-Narro!

Claus Kratzner
(1. Vorsitzender)

Ehrungen im Ski-Club

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Alfred Baumer, Anja Becherer, Margot Engler, Dirk Fackler, Klaus Haberstroh, Ursula Haberstroh, Josef Haberstroh, Achim Hoch, Christiane Holzapfel, Dr. Peter Huber, Marcel Rabeya, Ortrud Saalfeld, Manfred Scherer, Frank Viesel, Andreas Weber

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Hugo Eisele, Jan-Erik Friess, Hiltrud Friess, Jürgen Holzer, Claus-Christian Kratzner, Hannes Messmer, Nicola Nilling, Henrike Rümmele, Ralf Sauter, Margarete Sauter, Gerold Scherer, Werner Teichert, Gertrud Thomas, Ursula Wagner, Bettina Zimmermann

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Anneliese Birth, Bärbel Fackler, Lothar Frank, Gabriele Maier, Eberhard Müller, Susanne Michel

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Klaus Herzog, Manfred Rösch

Für 70-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
August Wintermantel

Für 75-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Heinz Jungblut

Für besondere Verdienste in der Skischule:
Dirk Fackler, Martin Dittrich

Für besondere Verdienste Jugend/Verein:
Frank Weis

Außerdem gratuliert der Ski-Club Kandel nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten.

Wir gedenken aller in diesem Jahr verstorbenen Skikameraden in Ehrfurcht und Dankbarkeit. Unser ganzes Mitgefühl gehört ihren Familien.

Jahresbericht 2011/2012

Es ist später November und alles ist grün!! Sogar in den hochgelegenen Skigebieten in den Alpen ist das wenige Weiß bisher nur den Maschinen zu verdanken. Kümmert sich eigentlich irgendjemand um die armen Skifahrer? Vielleicht ist der verhaltene Ausblick auf den Winter auch der Grund dafür, dass der Brettlemarkt, vor allem der private Teil, eher schwach besucht ist.

Und der Dezember? Grün die Landschaft – nicht nur im Schwarzwald, sondern bis hin zu den Alpen. Das Hallentraining bietet wenigstens die Möglichkeiten für die Grundlagenarbeit, die Kondition stimmt, aber die Ungeduld wächst.
Kurz vor Weihnachten legt der Winter erst los – dafür aber so ungestüm, dass das traditionelle SVS-Eröffnungsrennen, welch Ironie, wegen Schnee und Sturm abgesagt werden muss.
Aber die Skischul-Organisatoren und Trainer atmen auf: die Weihnachtsferien und – kurse sind gerettet. Pünktlich zu Ferienbeginn sind die Pisten gut zu befahren.
Danach kommt es richtig heftig: Schneerekorde in den Alpen, Ortschaften abgeschnitten, Lifte wegen der Schneemassen ausser Betrieb. Bis in die tiefen Lagen des Schwarzwalds reicht die üppige Pracht nicht ganz. Zwar haben wir ausreichend Schnee, aber doch immer wieder auch einmal Regen, so dass gerade auf dem Kandel immer wieder der Blick bang in den Himmel steigt.
Im Januar kann aber endlich der Schwarzmoos laufen, es reicht dort sogar für einen anspruchsvollen Slalomlauf beim Bezirksrennen, das der SC Kandel ausrichtet. Bei der Generalprobe für den DJO Global Cup (neuer Name des alten Sponsors) lässt sich die Startschranke nur mit manueller Unterstützung verwenden. Zum Glück merken wir das hier und nicht erst bei unserer Grossveranstaltung.

Für die Skischule und Rennsportler wurde am Ende der Vorsaison nach vielen Jahren eine neue Garnitur ausgesucht. Neu werden die SC Kandler an einer blau-gelben Kombination erkennbar sein. Die Ausrüstung kommt gerade noch auf den letzten Drücker - bei schönem Wetter sieht das neue Outfit auch wunderbar aus – nur nass sollten die Sachen nicht werden. Aufgrund eines Materialfehlers ist die Aussenhaut komplett wasserdurchlässig, die Träger sehen aus wie frisch aus der Dusche. Glücklicherweise erklärt sich der Ausrüster dazu bereit, das Material am Saisonende zu ersetzen. Wir hätten uns auch gewundert – schliesslich soll die Ausstattung einer Skischule und eines Skiclubs Nachahmer in deren Umfeld animieren, sich mit der gleichen hochwertigen Marke einzukleiden.

Die Teilnehmer an der Skisportschule finden regelmässig beste Verhältnisse auf dem Kandel vor. Insbesondere der toll präparierte Schwarzmoos-Lift bietet viele Möglichkeiten für ein anspruchsvolles Training. Die Organisation des Trainings erfolgt zeitgemäss über Anmeldungen der Teilnehmer im Internet. So kann das Trainerangebot optimal auf die Teilnehmerzahl- und –zusammensetzung eingestellt werden. Wenn sich jetzt auch noch alle Kandidaten regelmässig und konsequent eintragen würden, wäre es für die Organisatoren noch leichter.

Nicht nur Skifahren steht auf dem Programm, auch die Snowboard-Sektion entwickelt sich aus einem zarten Pflänzchen heraus immer besser (wenn auch langsam). Ausserdem gibt es im Januar einen Telemarkkurs auf dem Kandel. Die Teilnehmer sind hell begeistert von der Veranstaltung und werden noch viele Tage beim Treppensteigen an ihre erfolgreiche Teilnahme erinnert.

Im Februar wird es richtig kalt – so kalt, dass sogar der Kreisjugendskitag und das Gaudirennen verschoben werden. Bei deutlich unter -10 Grad muss man sich Sorgen machen, dass die jungen und vor allem kleinen Teilnehmer in den doch zu erwartenden längeren Wartezeiten zu sehr auskühlen. Dafür hat es jetzt endlich genug Schnee. Und das derzeitige Aushängeschild des SCK - Paul Sauter - lässt mit einigen Spitzenplatzierungen in seiner Altersklasse aufhorchen.

Beim schliesslich doch noch ausgerichteten Kreisjugendskitag stellen die Senioren einen Grossteil der Helfer – glücklicherweise, denn an einem normalen Werktag auf dem Kandel zu stehen, ist für Berufstätige nicht immer einfach. Mittlerweile traditionell ist der SCK für die Betreuung des Snowboard-Wettbewerbs zuständig. Bei strahlenden und warmen Wetter zahlen sich die Ruhe und Erfahrung der Helfer aus – alles klappt ohne Probleme. Übrigens: die Teilnehmer des SCK dominieren die Alpin-Wettbewerbe deutlich. 4 von 5 Klassensiegen bei den Mädchen und 2 von 5 bei den Jungs gehen an Rennläufer des SCK.

Im März geht der DJO Global – Cup über die Bühne. Wie immer ist die Veranstaltung mit sehr viel Arbeit für die Organisatoren und Helfer verbunden. Besonders schwierig wird es immer dann, wenn kurzfristig Helfer ausfallen bzw. absagen – ein leider in den letzten Jahren immer wieder zu beobachtendes Phänomen, wo es doch immer mehr zum Problem wird, überhaupt eine genügend grosse Zahl von Helfern zu aktivieren. Glücklicherweise werden wir am Samstag mit bestem Wetter belohnt, Sonntag zwar nicht optimal aber schon viel trockener als in den letzten Jahren. Wir erhalten viel Lob von den Schiedsrichtern und Rennleitern für die optimal hergerichtete Strecke. Da es sehr warm ist, muss die Strecke – vor allem am Sonntag - mit grossem Einsatz präpariert werden – und sie hält.

Und das Gaudirennen? Erst die Absage wegen der Kälte, dann neu angesetzt und doch wieder kurzfristig eine Absage: der angekündigte starke Regen lässt uns als Veranstalter befürchten, dass nur wenig Teilnehmer den Weg auf den Kandel finden würden – schade für die Kinder.

Dafür klappt es trotz späten Termins noch mit der Vereinsmeisterschaft. Obwohl am Kaibenloch der Frühling auf grüner Wiese schon Einzug gehalten hat, gibt es am Schwarzmoos noch genug Schnee, um einen anspruchsvollen Kurs zu setzen. Natürlich nur, weil Stefan Hermann nochmal prächtig präpariert hat. Die Vereinsmeisterschaft geht problemlos bei prächtigem Wetter über die Bühne. Von ganz jung (4 Jahre) bis zum Seniorenteilnehmer kommen alle erfolgreich durch den Lauf und es gibt keine Verletzten zu beklagen. Der Abbau geht schnell voran und die Siegerehrung kann gleich im Anschluss in schönem Rahmen im Altersbach stattfinden.

Die Skitourengruppe berichtet über die gesamte Saison hinweg von wunderbaren und gut besetzten Touren. Nicht immer bei bestem, oft genug aber mit ausreichend gutem Wetter und vor allem guten Schneeverhältnissen. Leider sind kurz nacheinander zwei Kreuzbandrisse zu beklagen. Der ganze Skiclub wünscht hier gutes Gelingen der Operationen und Reha-Massnahmen, auf dass in der nächsten Saison die nächsten Touren wieder kommen können.

Zusammen mit dem Frühling kommen die Sommer-Trainingsutensilien wieder ans Tageslicht. Mountainbikes, Laufschuhe, T-Shirts usw. werden ausgegraben, die Skiausrüstung für den Sommer versorgt (hoffentlich – rostige Kanten in der nächsten Saison lassen grüssen).
Am 21.4. findet der Saison-Abschlussball in der jetzt schon bewährten Halle in Siensbach statt. Mit grossem Engagement hat

Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine

Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014

Cybulla

Erlebniswelt

79183 Waldkirch
Buchholzer Straße 3
Tel. (07681) 4015-0 **info@cybulla.de**
Fax (07681) 401540 **www.cybulla.de**
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr
Sa. 9.30–12.30 Uhr
Kostenlose Parkplätze

KACHELÖFEN – KAMINE – KAMINÖFEN

Eine 600 qm Informations- und Verkaufsschau für Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, mit allem Zubehör.

die Tourengruppe die Organisation übernommen und überrascht die Gäste mit einer hochinteressanten „Frauen im Alpinismus“-Dokumentation, Rucksackraten und einer Tombola. Nicht zu vergessen der Videoraum für die Kinder sowie reichhaltiges Buffet und Bedienung durch die Skiclub-Jugend. Bereits im Vorfeld sind separate Einladungen verschickt worden – ein ausgesprochen guter Besuch aus allen Abteilungen ist der verdiente Lohn der Mühen.

Am 23.6. ist der Skiclub turnusgemäss wieder einmal für die Ausrichtung der Sonnwendfeier auf dem Kandel zuständig. Wie immer ist der Ehrgeiz gross, zu beweisen, dass der SCK auch auf diesem Gebiet über höchste Kompetenzen verfügt. Und es gelingt bravourös: vom Aufbau einer riesigen Holzpyramide über den Ablauf der Veranstaltung mit wunderbaren Reden und Beiträgen bis hin zum grossen Feuer (mit Knalleffekt) und einem sehr guten Besuch wird die Sonnwendfeier zum Stadtgespräch der nächsten Tage.

Ende Juni treffen sich die treuen und fleissigen Helfer zum Helferfest am Örtlweiher in Sexau und lassen die letzte Saison nochmals Revue passieren. Die Aktiven können sehr zufrieden sein mit dem in der letzten Saison Erreichten. Es sind aber alle auch sehr froh, dass jetzt ein paar Monate mit weniger Aufwand vor uns liegen. Und für das nächste Jahr wünschen wir uns noch viel mehr begeisterungsfähige und einsatzfreudige Helfer.

Ulrich Rauer

Gemeinsam sind wir stark - Bericht zur Liftsituation am Kandel

Wer hätte das gedacht: Schnee im Dezember, der Kaibelochlift bestens präpariert, Strom am Schwarzmoos mit neuer Schaltanlage und neuem Trafo, die Bügel ziehen die Wintersportler einen der schönsten Hänge im Schwarzwald den Berg hinauf?

Wenn uns das einer in den Monaten Juli bis Oktober erzählt hätte, die Antwort wäre gewesen: „Träum weiter….“. Wir haben nicht weiter geträumt und alle, denen das Skifahren am Kandel viel bedeutet, haben sich ins Zeug gelegt und bewiesen, dass auch in diesen Tagen Träume wahr werden.

Kurz vor den Ferien erreichte uns vom BGV über die Stadt ein Brandbrief (im wahrsten Sinne des Wortes): Die Elektroinstallation stationär und beweglich sei ein unzumutbares Brandrisiko und damit ein Verstoß gegen die Versicherungsbedingungen. Gemeinsam mit Stefan Hermann haben wir die Aufgabe angenommen, nicht ohne eine gewisse Überraschung: War doch zwischen Mängelfeststellung und Mängelanzeige fast ein halbes Jahr vorüber und der Zeitpunkt einen Monat vor den Ferien eher schwierig um unmittelbar Abhilfe schaffen zu können. Nichts desto trotz, rechtzeitig zum Saisonbeginn ist es unserem Liftpächter Stefan Hermann mit tatkräftiger Unterstützung der Fa. Rümmele in Person von Klaus Rümmele, ebenfalls Mitglied in unserem Verein, gelungen die Bedenken zu beseitigen. Es besteht also Versicherungsschutz, der Lift kann laufen und er tut es, wie man sieht.

Nicht so einfach war die Situation am

Die neue Schaltanlage wird geliefert

Anschluss der Mittelspannungskabel an der neuen Schaltanlage

Schwarzmoos. Seit 2006 besitzt der Ski-Club den Schwarzmooslift mit allem was dazu gehört. Also auch eine in die Jahre gekommene Mittelspannungsschaltanlage nebst Trafo deren Versagen lt. Netzbetreiber badenova nicht nur gefährlich für die sich in deren Nähe befindlichen Personen sein könnte, sondern auch die dahinter liegenden Verbraucher (Kandelhotel, Bergwacht, Kandelhof und Kaibelochlift) schnell für Tage vom Netz hätte trennen können. Die Folgekosten wären vom Verein als Eigentümer der Mittelspannungsanlage zu tragen gewesen.

Im Zuge der der Übernahmeverhandlungen 2005/2006, wurde uns vom Netzbetreiber mündlich Unterstützung zugesichert, sollten Probleme mit der Stromversorgung auftauchen. Die tauchten 2011 auf, als der Hersteller der Schaltanlage auf alterungsbedingte Mängel mit der einzigen Konsequenz der Außerbetriebnahme hingewiesen hatte. Die geringe Schaltfrequenz in Verbindung mit einem äußerlich unauffälligen Zustand ließ einen Saisonbetrieb 2011/2012 noch zu, in der folgenden Saison wollten weder Netzbetreiber noch Pächter verständlicherweise die Verantwortung für die Anlage übernehmen.

Was tun? Schon 2011 hatte Stefan Hermann Angebote für die komplette Sanierung der Mittelspannungsanlage eingeholt, die sich in der Summe auf ca. 80.000 Euro beliefen. Keine Frage, das wäre das Aus für den Schwarzmoos. Klar war nur, dass egal wofür wir uns entscheiden, immer mind. 6.000-7000 Euro Rückbaukosten am Mittelspannungsteil für den Eigentümer (SC Kandel) fällig werden. Der Aufwand für die Abschaltung und Notstromversorgung aller Anlieger an der Mittelspannungsleitung ist hierin nicht enthalten.

In dieser verzweifelten Lage durften wir wieder einmal Hilfe aus den eigenen Reihe erfahren. Diesmal war es Andreas Weber, in der Sache einschlägig fachkundig und bei den Stadtwerken Waldkirch angestellt. Dort

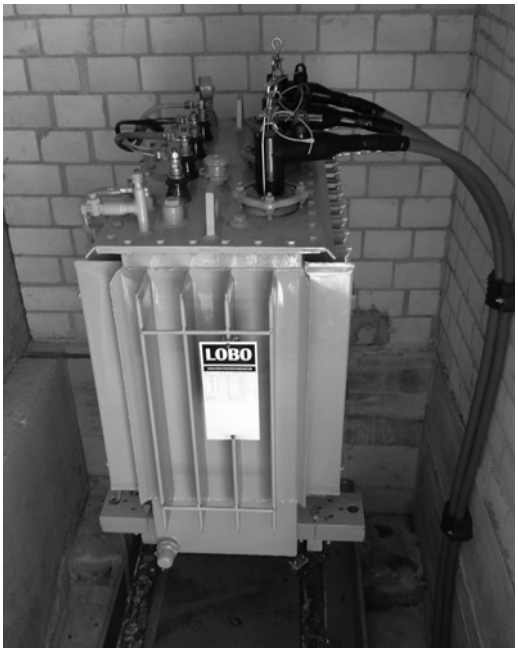
Der Schnee kommt, der alte Trafo geht

haben sich - unter der Leitung des Geschäftsführers der Stadtwerke Dieter Nagel - der Pächter Stefan Hermann und die Vereinsvertreter Claus Kratzner und Michael Hacker zur Lösungsfindung zusammen gesetzt. Im Ergebnis dieses Gesprächs haben uns die Stadtwerke Waldkirch Hilfe angeboten.

Mit der planerischen Unterstützung und einem von Andreas Weber aufgestellten Leistungsverzeichnis konnten wir Lösungen präsentieren, die den Anschlußbedingungen der Badenova entsprechen und zukunftsfähig sind. Dabei kam die Badenova dem SC Kandel insoweit entgegen, dass sie die Wartung ihrer eigenen Trafoanlagen am Kandel auf den Umschlusszeitpunkt der Mittelspannungsanlage des Ski Clubs vorgezogen hat. Somit sind dem Ski-Club keine weiteren Kosten als die Umschlusskosten angefallen. Überzeugt vom Ausmaß des ehrenamtlichen Einsatzes und der Bedeutung des Projektes wurden uns im Nachgang 1.011,50 Euro der von der badenova in Rechnung gestellten 6.323,66 Euro Umschlusskosten erlassen. Dass wir als Verein in der Summe zur Sanierung des Elektroanschluss des Schwarzmooslifts „nur“ auf insgesamt ca. 15.000 Euro sitzen werden ist vor allem der Initiative von Andreas Weber und der Spendenbereitschaft der von ihm ins Boot geholten Projektpartner zu verdanken.

Da sind zu nennen:

- Stadtwerke Waldkirch (Beratung, Logistik, Material)
- Fa. Billharz Energiesysteme (Montageunterstützung)
- Siemens Freiburg (Schaltanlage)



Der neue Trafo ist eingebaut und angeschlossen

- Fa. EUROMOLD (20kV Endverschlüsse)
- Fa. Thoma Baggerbetriebe (Radladereinsatz für Trafowechsel)
- Fa. LOBO (Trafolieferant)
- Architekturbüro Rolf Kaufmann (Raumzeichnung für Netzantrag)
- Michael Müller Dipl.-Ing. (Bauwesen, statischer Nachweis)
- Badenova (Koordination Umschluss, Nachlass Umschlusskosten)

Unter der Leitung von Andreas Weber wurde die neue Schaltanlage vor dem geplanten Umschluss Termin in Position gebracht. Nach Umschluss erfolgte der Ausbau der alten Schaltanlage und der Trafotausch. Sogar einen neuen Boden besitzt der Schaltraum nun. Einzig verbleibt der Einbau einer Öffnung für die Druckentlastung im Schaltraum. Da gehen wir dran, sobald es die Witterung zulässt. Obwohl wir seit 40 Jahren ohne Druckentlastung in Betrieb waren, haben wir hierfür freundlicherweise von der Badenova die Frist bis zum Ende Januar 2013 eingeräumt bekommen.

Das werden wir auch noch schaffen!

Allen, die mitgeholfen haben den Schwarzmoos am Leben zu halten, gilt unser Dank. Anlass für diesen Artikel ist eine am 11.12.2012 durch die Badenova in der lokalen Presse platzierte Berichterstattung, welche mit dem SC Kandel nicht abgestimmt war und unser Projekt sehr einseitig und unvollständig beschrieben hatte. Mit diesem Artikel und mit einem kleinen Pressetermin vor Ort am laufenden Lift wollen wir bei nächster Gelegenheit über das Projekt berichten und dabei allen Helfern unseren gebührenden Dank aussprechen.

Wie geht's weiter?

Es bleibt jedenfalls dabei, die Lifte laufen und sie brauchen Pflege. Wir hoffen, dass wir auf Euch, die Ihr Mitglieder seid und ebenso wie wir in der Vorstandschaft gerne mal eine Runde am Kandel drehen, auch zukünftig zählen können! Was dann alles möglich ist habt ihr eindrucksvoll bewiesen.

Die kurzfristige Entscheidung zur Investition war notwendig, reißt aber ein großes Loch in die Vereinskasse. Insbesondere mit Blick auf die Situation einer funktionierenden Geschäftsstelle mit Lager.

Alle, Mitglieder des Vereins, Freunde des Ski-Clubs und Förderer des Skisports am Kandel rufen wir auf, den Verein zur Unterhaltung der Lifte durch Spenden zu unterstützen.

SC Kandel e.V.
Volksbank Breisgau Nord e.G.
Konto: 105 805
BLZ: 680 920 00
Stichwort: Schwarzmoos

Michael Hacker

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore
Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze
Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten
Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

Schlosserei
Lemminger
Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

„Einkehrschwung“ - Winterabschlussfeier 2012

Die Winterabschlussfeier, früher Winterabschlussball, ist sozusagen die Verabschiedung der Wintersportler in die Sommerpause.

Leistungen, Erfolge und Aktivitäten der jeweils vergangenen Saison werden zu diesem Anlass dargestellt und nochmals in Erinnerung gerufen. Die Vereinsmeister erhalten Ihre gebührende Ehrung.
In der Festhalle in Siensbach haben wir seit einigen Jahren die Örtlichkeit gefunden, die unseren Vorstellungen hierfür in optimaler Weise gerecht wird.

Erstmals seit langem, vielleicht überhaupt, sollte ein kulturelles Thema den gestalterischen Rahmen des Abends bieten.

„Frauen in den Bergen“ so hieß also der Titel, unter dem wir schon sehr geschmackvoll eingeladen wurden. Es erwartete uns eine überzeugend gestaltete Ausstellungszeile, bestehend aus Stellwand und Büchertisch auf dem Bergliteratur bekannter und weniger bekannter Autorinnen vorgestellt wurde. Auf Schautafeln konnte man vieles aus der Geschichte des Frauenalpinimus in den Alpen erfahren.

Bei der Darbietung von Texten aus dem Buch „Früh los, im Gespräch mit Bergsteigerinnen über 70“ von Patricia Putschert wurde uns der Geist des frühen Bergsteigens, also das Erreichen von Gipfelerlebnissen mit sympathisch einfachen Mittel nahe gebracht.

Vielen Dank also den Damen der Skitourengruppe für diese gute Idee und deren Ausführung.

Der Abend selbst, zu dem wieder viele Helfer mit Essenspenden, Bewirtung und Organisation beigetragen haben war sehr kurzweilig, anregend und heiter.

Hans Ritter

Bericht der DSV Ski-und Snowboardschule

Jede Saison beginnt bei der Ski- und Snowboardschule nicht am gleichen Tag, aber beim gleichen Event: Dem Brettlemarkt in Waldkirch.

Dies ist gleichzeitig auch die erste Gelegenheit sich selbst und/oder die Kinder in einem unserer Kurse anzumelden. Jährlich nimmt die Zahl der frühen Anmeldungen besonders für den Weihnachts- und den Neujahrskurs zu. Sämtliche Anmeldungen werden noch vor Ort in die Kurslisten eingetragen und gelten somit als gebucht. Gleichzeitig stehen wir Skilehrer gerne für Fragen bezüglich Ausrüstung, aber auch für Anregungen oder einfach nur für ein nettes Gespräch zur Verfügung.

Auch die Möglichkeit der Onlineanmeldung über unsere Homepage wird von Jahr zu Jahr stärker in Anspruch genommen. Hier erhält jeder Besucher tagesaktuelle Informationen darüber, ob ein Kurs gebucht werden kann oder eventuell schon ausgebucht ist. Lediglich das Ausfüllen des Anmeldeformulars bedarf es, um eine Anmeldung durchzuführen.

Unsere Telefonhotline wurde im letzten Jahr meist nur noch zu Informationszwecken genutzt und wird uns auch weiterhin sicherlich gute Dienste leisten, vor allem als Auskunft bei fraglichen Schneeverhältnissen.

Wir können mit Stolz sagen, dass wir auch im letzten Winter wieder vollständig ausgebucht waren und an die Grenzen unserer personellen Möglichkeiten gestoßen sind.

Ein Rückblick auf die diversen Arbeitsbereiche der Skischule zeigt, dass wir immer wieder an der Qualität unseres Bereiches arbeiten:
Der eingeführte WE3 hat sich als fünfter Kurs bewährt und wird auch, vorausgesetzt Wetter und Schneelage spielen mit, in den nächsten Jahren stattfinden.

Die Arbeit an der Kombination SkiSchule und SkiSportSchule trägt Früchte, konnte abge-

rundet und erfolgreich umgesetzt werden.

Unser Assistentenprogramm hat sich auch im dritten Jahr bewährt und wird künftig weiterentwickelt werden. Aus diesem Programm gingen im letzten Winter Fünf Assistenten zur Ausbildung beim SVS uns DSV und absolvierten dort bereits erfolgreich Ihre Prüfungen.

Für unsere neuen Anzüge erhielten wir durchweg Komplimente und möchten uns an dieser Stelle bei den Sponsoren bedanken, die uns die Anschaffung erst möglich gemacht haben.

Wir schauen zurück auf eine Saison mit gutem Umsatz für den Verein und hoffen auf eine ebenso erfolgreiche Saison 2012/2013, in die wir nach dem diesjährigen Brettlermarkt starten werden. Zu unserer Einweisung und Fortbildung im Pitztal werden wir erstmals offiziell bereits am Freitagabend losfahren. Das Organisationsteam Caro, Martin, Dirk und Franz dankt an dieser Stelle allen Eltern, Kindern, den Sponsoren und Gönnern für ihr Vertrauen und vor allem allen Ski- und Snowboardlehrern für ihre gute ehrenamtliche Arbeit in der letzten Saison und für die Vorbereitung auf die kommende.

Abschlussfahrt der Ski- und Snowboardlehrer am Feldberg

Auch nach dieser gelungenen und erfolgreichen Winter- Saison der DSV-Skischule blieben wir unserem Motto treu: WER FESTE ARBEITET, DARF HINTERHER AUCH FESTE FEIERN! Und so stand nun zum guten Schluss vor der Sommerpause noch das Highlight der Ski-& Snowboardlehrer in eigener Sache auf dem Programm: Unsere Abschlussfahrt!

Kleine gemeinsame Pausen genossen wir in der Grafenmatt Hütte und der Hymalaya-Bar.

Diese führte uns aber im März nicht wie die vergangenen Jahre in die Schweiz oder nach Österreich, sondern direkt auf den heimischen Feldberg. In den letzten Jahren kam es vor, dass einige Skilehrer gerne mitgefahren wären, aber durch familiäre oder berufliche Verpflichtungen nicht zwei Tage verreisen konnten. Diesen Mitgliedern boten wir - mit unserer zur Abwechslung kleinen Abschlussfahrt- die Möglichkeit dabei zu sein, ohne übernachten zu müssen.
Am frühen Samstagmorgen trafen sich also alle 30 Teilnehmer bei frühlingshaften Temperaturen und strahlend blauem Himmel am FIS-Hang unterhalb der Rothausbahn.
Schöne und sehr sportliche Abfahrten auf allen Pisten und die für diese Jahreszeit doch noch recht guten Schneeverhältnisse brachten Fahrfreude pur. Bald kannten uns alle an den Liften als die schnellen Blaugelben, denn so viele gut gelaunte Skilehrer in den Vereinsfarben gekleidet, hinterlassen doch mächtig Eindruck.

Nach einem gelungenen Skitag mit super Wetter mussten wir uns wie bereits erwähnt von einigen Kollegen verabschieden. Für den Rest begann nun der gemütliche Teil des Tages im Leistungszentrum am Herzogenhorn. Die letzten Sonnenstrahlen bei einem kühlen Bier auf der Sonnenterasse genießen, die Beine im Schwimmbad baumeln lassen und den Abend beim lustigen Beisammensein ausklingen lassen…. so sollte es sein und so hatte sich Sascha Herr das im Vorfeld auch ausgemalt. An dieser Stelle sei ihm nochmals herzlich gedankt für die tolle Vorbereitung und Organisation.
Am nächsten Morgen wartete nach einem üppigen Frühstück ein weiteres Highlight auf uns. Wir hatten die Möglichkeit, an einem langen Seil hinter einem Pistenbully, vom Haus aus auf die Piste gezogen zu werden. Das war nicht nur eine Riesengaudi, sondern ersparte uns auch den Fußmarsch auf die Piste.

Ein weiterer Ski-und Snowboard Tag stand uns nun bevor. Doch wie uns nach dem Aufstehen ein Blick aus dem Fenster bereits verriet, spielte das Wetter am heutigen Tag nicht ganz so mit. Und so wechselte sich der Regen in den höheren Lagen mit Schnee und Nebel ab. Heute sollten wir also beweisen, dass wir nicht nur Schönwetterskifahrer sind! Und dies taten wir dann auch!
Schlussendlich trockneten wir unsere nassen Anzüge in der Emmendinger Hütte und beendeten ein sehr gelungenes Abschlusswochenende in gemütlicher Runde.

Carolin Ruf

ÖSCHGER GmbH
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK
www.oeschger-gmbh.de

Hauptstraße. 78/1
79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291
Fax 07641-572343
Email: info@oeschger-gmbh.de

BECK
SEIT 1932
PARFÜMERIE & KOSMETIK

WIR FÜR SIE®
Lange Straße 53
79183 Waldkirch
Telefon: 0 76 81 - 65 70
Telefax: 0 76 81 - 63 41

80 Jahre Tradition in Waldkirch

BROT. FRANKREICH PUR.

Schill 1576

Bäckerei Konditorei Schill
Lange Str. 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 93 97
Di – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 17.00 Uhr

Café Schill
Bäckerei Konditorei

Eiskaltes Abenteuer – der Rucksacklauf 2012

Der Rucksacklauf wird unter Fachleuten auch der Abenteuerlauf genannt – 100 km auf Langlaufskiern und mit einem nicht weniger als 4 Kilo schweren Rucksack auf dem Rücken von Schonach über Hinterzarten und den Feldberg auf den Belchen hinauf. Martin Siefermann aus Denzlingen nahm bestens vorbereitet in diesem Jahr das Abenteuer durch den Schwarzwald in Angriff. Aufgrund der extremen Wettersituation wurde bereits vor dem Start von der Rennleitung verlauten lassen, daß eventuell in Hinterzarten schon Zieleinlauf sein würde aufgrund der extremen Wetterbedingungen am Feldberg - Temperaturen von -20 Grad mit Nebel und extremen Windgeschwindigkeiten- die vor allem das ungebahnte Naturstück den Feldberg hinauf zu einem nicht kalkulierbaren Risiko für die Sportler werden ließ.

Bei eisigen -16 Grad erfolgte um 7 Uhr morgens für 220 Sportler in Schonach der Startschuß.

Martin Siefermann hatte sich für das Rennen durch intensive Vorbereitung viel vorgenommen und setzte sich schon zu Beginn in die sechsköpfige Spitzengruppe, wo er sich auch bis zum Ende des Rennens hielt und erfolgreich der widrigen Bedingungen trotzte – Kälte, Nebel und starker Wind und eine Spur, die phasenweise sehr kräfteraubend war. Die Sportler wußten bis kurz vor dem Ziel nicht, daß der Veranstalter aufgrund der schlechten Bedingungen am Feldberg bereits beschlossen hatte, das Rennen in Hinterzarten enden zu lassen. Somit fuhr Martin Siefermann zwar auf einen hervorragenden 4. Platz ins Ziel und konnte die Wertung in seiner Altersklasse gewinnen, er war dennoch ein wenig zerknirscht, da er zum Einen noch genug Körner für die restlichen 40 km gehabt hätte und zum Anderen das Rennen dann anders angegangen wäre. Nichtsdestotrotz ist der Rucksacklauf immer wieder eine Herausforderung, die auch im nächsten Jahr und dann hoffentlich über die gesamte Strecke angegangen wird.

Verena Müller

59. Sommerbergtour 2012

Das Ziel der diesjährigen Sommerbergtour war für die Senioren vom SC Kandel Lech am Arlberg.
Am Donnerstag den 6. September ging es um 6 Uhr mit einem Bus der Firma Rother los und es herrschte bald eine gute Stimmung unter den 28 Teilnehmern, wurde das Wetter doch immer besser und es gab bis zur Rückfahrt am Sonntag nur Kaiserwetter.
Nach der Ankunft in Lech wurden im 4-Sterne-Hoterl Omesberg die großzügigen Zimmer bezogen und nachmittags traf man sich zu einer etwa 2 1/2-stündigen Eingehtour zur Bodenalpe.
Ein herrlicher Panoramaweg oberhalb von Lech mit schönen Ausblicken nach Oberlech und zum Naturschutzgebiet „Gipslöcher“ führte uns zum Rastplatz „Seelenbaumler“, wo eine große Überraschung auf uns wartete, zauberten doch Skiclubkameraden kühl verpackten Sekt aus ihren Rucksäcken und alle wurden zu einem Begrüßungstrunk eingeladen. Anschließend führte uns der Weg relativ gleichmäßig auf einer Höhenlinie weiter bis zu einem schmalen Steig zuerst abwärts und abschließend aufwärts zur Bodenalpe. Bei der Bodenalpe handelt es sich um ein 400 Jahre altes Bauwerk mit schöner Architektur, wo wir uns in reizendem Ambiente stärkten und uns der Bus nach Lech zurück brachte.

Am zweiten Tag war das Ziel unserer 4 1/2-stündigen Tour die Stuttgarter Hütte. Mit der Rüfikopf-Seilbahn fuhren wir auf 2.350 m Höhe. Herrliche Ausblicke begleiteten uns auf der tollen Wanderung übers Ochsengümple steil hinauf zur Rauhkopfscharte (2518 m) und anschließend sanft bergab zur Stuttgarter Hütte (2305 m) wo wir uns vor einem schönen Panorama stärkten. Wir hatten das Glück, in einiger Entfernung in einer steilen Geröllhalde 18 Steinböcke zu sehen.

Anschließend erfolgte der Abstieg über die Trittalpe nach Zürs, wo wir mit dem Bus wieder zurückfuhren.

Am Samstag brachte uns der Bus zur Formrainalpe/Formarinsee (1874 m) und dann erfolgte der Aufstieg zur Freiburger Hütte (1918 m). Es war ein Erlebnis, zu sehen, wie sich die „Rote Wand“ (2704) m) bei strahlender Morgensonne im Formarinsee spiegelte. Weiter folgte der Aufstieg auf den Gipfel des Formaletsch (2292 m) und durch sehr starke Passagen der Abstieg zurück zur Freiburger Hütte bzw. zur Formarinalpe und dann mit dem Bus zurück nach Lech.

Am Sonntag ließen wir unsere Sommerbergtour gemütlich ausklingen. Es erfolgte die Fahrt zum Spullersee (1827 m). Zuerst am See entlang mit dem Ausblick bis zur Ravensburger Hütte wanderten wir abwärts entlang dem Spullerbach über Almwiesen in ca. 3 Stunden bis zum „Älpele“, wo wir uns nochmals stärkten und dann mit dem Wanderbus zurück ins Hotel fuhren.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es wieder 4 herrliche Tage waren. Eine tolle Unterkunft mit sehr gutem Essen und freundlichem Personal war der Grundstein für die schönen Erlebnisse.
Deshalb war es auch selbstverständlich, dass unser Ehrenvorsitzender Paul Ganter den Dank an die Organisatoren Marlene und Max Furtwängler zum Ausdruck brachten, denn sie haben wieder ein herrliches Gebiet und Hotel ausgesucht, das viel Aufwand erforderte.
Nach diesen schönen erlebnisreichen Tagen brachte uns unser Busfahrer Klaus Joos am späten Sonntagabend wieder wohlbehalten nach Hause.

Richard Ruppenthal

DAS
ERLEBNIS
GANTER INTERIOR

Mit unserem Team realisieren wir weltweit faszinierende Raumkonzepte. Renommierte Kunden vertrauen uns, denn sie wissen: Wir behalten immer das Ganze im Blick, ohne die wichtigen Details aus den Augen zu lassen. So sind wir.

ADIDAS. AUDI. BASLER. BETTY BARCLAY. BMW. BREUNINGER BURBERRY. HUGO BOSS. LAUREL LISA MODEN. MODEHAUS KAISER MONTBLANC. PORSCHE DESIGN SALAMANDER. S.OLIVER. SPORT BOHNY. TIFFANY. VERTU.

GANTER
INTERIOR_IDENTITY

GANTER INTERIOR GMBH · AM KRAFTWERK 4 · D-79183 WAIDKIRCH · FON +49 7681 4018-0 · WWW.GANTER-INTERIOR.COM

Ein Winter der Extreme!

Die Wintersaison 2011/12 kann durchaus mit dem Attribut „extrem“ umschrieben werden.
Bei der ersten Skitour waren es sehr kalte Temperaturen, bei der zweiten sehr neblige und windige Verhältnisse, bei der dritten sehr warme, schneereiche Bedingungen, und bei der vierten Skitour waren es extrem steile, lange Auf- und Abstiege, welche auf großen Höhen gemeistert werden mussten.

Im Wägital in der Schwyzer Voralpenlandschaft ist der Mutteristock mit 2294m ein rasantes Tourenziel.
Bei dieser ersten Skitour im Januar mussten 1380 Höhenmeter im Auf- und Abstieg bewältigt werden. Der abwechslungsreiche Aufstieg über Almen, Terrassen und Felsriegel ließ es nie langweilig werden.
Bei äußerst kalten Temperaturen war die Schneequalität sehr gut und die Abfahrt über die steile Nordflanke war im Pulverschnee traumhaft bis ins Tal zurück.

Unser Ausbildungstag Ende Januar war sehr gut besucht. In drei Gruppen wurden verschiedene wichtige Ausbildungsinhalte vermittelt. Mani Hamann, Andreas Blust und Gerold Scherer bewiesen, dass auch denkbar einfache Aufgaben gut vorbereitet extrem viel Spaß machen können.

Sehr winterliches Wetter mit starkem Schneefall, Nebel und eisig kalten, windigen Verhältnissen trafen wir bei der zweiten Skitour im Februar an. In den Zentralschweizer Voralpen bei Sörenberg wurde der Hengst (2092m) bestiegen. Dank des unangenehmen Wetters waren nur einige an dem sonst sehr frequentierten Berg unterwegs. Bei der nicht ganz einfachen Abfahrt vom Gipfel, bedingt durch schwierige Sichtverhältnisse, war eine Einkehr auf der Hälfte der Strecke in der Bergalm Schlund wohlverdient. Nach einem warmen Kaffee-Fertig ging es schwungvoll ins Tal zurück.

Zum ersten Mal wurde die zweitägige Ski-

tour in den Allgäuer Alpen angeboten. Bestens war man in der Jugendherberge Oberstdorf untergebracht.
Am ersten Tag wollte die Gruppe das Gaishorn besteigen, musste aber in der Hälfte wegen starker Erwärmung und großer Nassschneelawinengefahr sicherheitshalber umdrehen. So manch einer nutzte die Zeit und ging noch im nahen Skigebiet am Söllereck skifahren.
Eine kleine aber sehr schöne Skitour führte uns am darauf folgenden Tag auf den Aussichtsgipfel Sonnenkopf (1705m) oberhalb Sonthofen. Alle waren der einhelligen Meinung wieder einmal zum Skitourengehen ins Allgäu zu fahren.

Vier Tage lang Abschlussskitour durch die Ötztaler Alpen. Die Durchquerung von Vent über den Gipfel der Similaun (3606m), vorbei beim Fundort des Gletschermannes Ötzi, zur Guslarspitze (3027m) und hinüber zur Vernagthütte auf 2487m, verlangte einiges an Durchhaltevermögen.

Absoluter Höhepunkt war die Besteigung der Wildspitze mit 3734m. Nachdem man sich in den ersten drei Tagen an die langen Etappen und die Höhe gewöhnt hatte, war die Besteigung der Wildspitze von der Vernagthütte aus ein Muss. Steile, extrem ausgesetzte Passagen mussten im Aufstieg überwunden werden. Die Wildspitze empfing uns mit einem kühlen, steifen Nordwind. Beim Abstieg über das obere Mitterkarjoch stockte so manchem der Atem. Eine 50° steile Rinne musste über 150hm mit Ski am Rucksack, zu Fuß, abgeklettert werden. Gut gesichert am Seil der SC Kandel Bergführer, war dies jedoch kein Problem. Überraschend gute Schneeverhältnisse führten uns über die Breslauerhütte ins Gletscherdorf Vent zurück.

Vielen Dank an alle, die uns letzte Saison unterstützt und mitgemacht haben. Wir freuen uns auf eine neue Saison mit euch.

Euer Skitourenteam
Gerold Scherer, Andreas Blust
und Mani Hamann

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

NEU bei uns:
Zimmerei Arbeiten
aus Meisterhand

SCHREINEREI
Bayer GmbH

Erleben Sie Holz –
in seiner ganzen Vielfalt!

- Innenausbau
- Fensterbau
- Zimmerei
- Reparaturen

Friedhofstraße 20 ■ 79183 Waldkirch ■ Tel.: 07681/477838-0 ■ Fax: 07681/477838-8
buero@bayer-schreiner.d ■ www.schreinerei-bayer-waldkirch.de

PEUGEOT

Emil Ruf
Inh. B. Fackler
Peugeot-Service-Partner
ESSO-Station

ESSO

Freiburgerstraße 27 · Tel. 07681/7224
79183 Waldkirch · Fax 07681/25686

Für Ihre

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand:	Claus Kratzner
	Tel.: 0 76 81/2 34 48
Sportwart alpin:	Michael Hacker
	Tel.: 0 76 81/2 38 24
Jugendwart:	Michael Streich
	Tel.: 0 76 41/57 18 84
Skitouren:	Gerold Scherer
	Tel.: 0 76 81/2 40 57
Skischule:	Hotline
	Tel.: 01577/2434276

Post-/Geschäftsadresse:

Postfach 114 79175 Waldkirch

Internet: www.sckandel.de
E-mail: info@sckandel.de

Bankverbindung:

Volksbank Breisgau Nord e.G.
BLZ 680 920 00
Kto 105 805

Kandel-Lift Informationen:

Tel.: 0 76 81/2 20 99
Internet: www.kandellifte.de

Bergwacht:

Tel.: 0 76 81/92 54

Jahresprogram

November 2012

04.11.	Herbstwanderung
10.11.	Brettlemarkt
15.11.	Jahreshauptversammlung
17.11.	Nordhangmähen
18.11.	Herbstwanderung
30.11.	Skitouren Stammtisch

Dezember 2012

22./23.12.	SVS-Eröffnungsrennen Kat. III

Januar 2013

12.01.	Ausbildungstag Skitouren
12./13.01.	VR Talentiade
18.01.	Bezirkstestrennen (VSL)
	Nachtrennen - Bezirkseltern
20.01.	Bezirkstestrennen (VRS)
	SZ Elzach
24.01.	Ausbildungsabend Tourengruppe
	(Knotenkunde)
26.01.	Inferno-Rennen
26./27.01.	SVS-Kat. III
27.01.	Tagesskitour

Februar 2013

03.02.	Bezirkstestrennen (VSL)
	SC Offenburg
09./10.02.	VR Talentiade
16.02	Tagesskitour
23./24.02.	VR Talentiade
	Gaudirennen (Termin folgt)

Termine unverbindlich, bitte Inf
und auf unserer Websseite b

Pin Wand

mm 2012/2013

März 2013

02./03.03.	Bezirksmeisterschaften SZ Lahr / SC Seelbach
02./03.03.	Zweitagesskitour
09./10.03.	DJO Global Cup Schwarzwald-Meisterschaften SC Kandel / SC Emmendingen
09./10.03.	VR Talentiade (BaWü-Finale)
17.03.	Vereinsmeisterschaft SC Kandel
23.-24.03.	SVS-Abschlußrennen Kat. III

April 2013

12.-14.04.	Dreitagesskitour
20.04.	Winterabschlussfeier (Festhalle Siensbach)

Juni 2013

Vortragsveranstaltung
Flory Kern, Powderdays
(Termin folgt)

September 2013

Herbstwanderungen
(Termine folgen)

Oktober 2013

12.10.	Kandel Bike Cup
27.10.-01.11.	Herbst-Skiausfahrt Sölden
	Herbstwanderungen (Termine folgen)

ormationen in der Tagespresse beachten! www.sckandel.de

Konditionstraining in der Halle

Kinder: Dienstag	18.00-19.00 Uhr
Jugendliche: Dienstag	19.00-20.30 Uhr
„Fit ab 50“: Mittwoch	19.00-20.30 Uhr
Erwachsene: Dienstag	20.00-21.30 Uhr

Im Sommer findet Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

Inline und Bike Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Training alpin
Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Nordic Walking
In den Sommermonaten, Treffpunkt mittwochs 18.30 Uhr, Stadthalle Waldkirch

Mountainbike-Jugendgruppe
In den Sommermonaten,
donnerstags 18.00 Uhr, Treffpunkt Stadion

Wichtige e-mail Adressen:
Vorstand@sckandel.de
Skischule@sckandel.de
Skisportschule@sckandel.de
Mitgliederverwaltung@sckandel.de
Telemark@sckandel.de

Interessante Internetseiten:
www.svs-alpin.de
www.skiverband-schwarzwald.de
www.fis-ski.com
www.raceengine.de
www.ski-online.de

„Die Ausbildung bei Faller hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich inzwischen selbst Ausbilder bin."

Heiko Schwendemann, Lagerlogistik

Karrierestart bei Faller

- Packmitteltechnologe/in
- Medientechnologe/in Druck
- Industriekaufmann-/frau
- Mediengestalter/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Industriemechaniker/in
- Elektroniker/in
- Fachlagerist/in
- Fachkraft für Lagerlogistik

DH-Studium:

- Papiertechnik, Vertiefung Verpackung (B.Eng.)

Unsere Auszubildenden können am Besten sagen, warum ihr Beruf toll ist. Und warum die Ausbildung bei Faller sich lohnt. Wir freuen uns auf Azubis, die bei uns in ihr Berufsleben starten wollen.

Bei uns lernen Sie, wie man mit High-Tech-Maschinen arbeitet und was alles dazugehört, damit unsere Kunden perfekte Pharma-Verpackungen bekommen! Und das alles in einem freundlichen Betriebsklima. Mit Zukunft.

August Faller ist einer der führenden Pharmapackaging-Spezialisten in Europa. An vier deutschen Standorten produzieren unsere 850 Mitarbeiter bedruckte Faltschachteln, Packungsbeilagen, Haftetiketten sowie Kombiprodukte und bieten umfangreiche Verpackungs- und Beratungsdienstleistungen.

August Faller KG
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
79183 Waldkirch
Fon +49 7681 405-0
E-Mail: ausbildung@august-faller.de

www.august-faller.de

Faller
Pharma | Service | Concept

Bergwacht Waldkirch - Partner des Skisports

Die Bergwacht Waldkirch betreibt seit 1968 eine Bergrettungswache (BRW) auf dem Kandel. Vielen ist die Bergrettungswache als Bergwachthütte bekannt.

Mitglieder des Skiclubs, des Schwarzwaldvereins, der Naturfreunde sowie der Forstverwaltung erkannten damals die Notwendigkeit, einen Bergrettungsdienst für den Kandel zu organisieren. Im Focus standen die oft mühsamen und langwierigen Abtransporte verunfallter Skisportler hinunter nach Waldkirch.

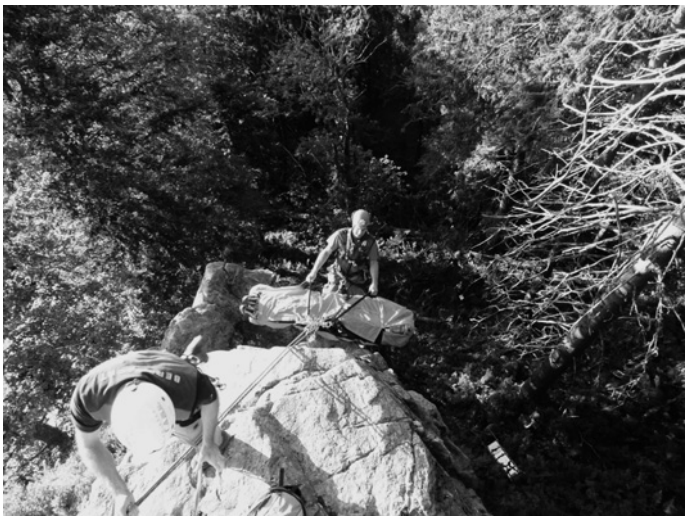
Dies führte zur Gründung der Bergwacht Waldkirch im Jahre 1952. Die Ortsgruppe Waldkirch der Bergwacht Schwarzwald e.V. besteht nun seit 60 Jahren. Die Bergwacht Waldkirch besteht aus 80 Mitglieder von denen 30 aktiven Dienst versehen,12 Anwärter (Ausbildung zum Bergretter) und eine Jugendbergwacht mit 16 Jugendlichen. Nicht vergessen dürfen wir die Senioren, die maßgeblich die Bergwacht Waldkirch aufgebaut haben.

Aus der anfänglich räumlichen Begrenzung des Dienstgebietes auf den Kandel und das nähere Umland, entwickelte sich mit zunehmender Motorisierung, die Zuständigkeit für den Rettungsdienst im „unwegsamen Gelände“ für den gesamten Landkreis Emmendingen.

Dies steht auch in Zusammenhang mit der geänderten Mobilität und Freizeitverhalten der Bürger. Wer hätte früher gedacht, dass im Sommer bei Thermik bis spät Abends, auch unter der Woche Gleitschirmflieger vom Kandel starten. Nicht alle erreichen den Landeplatz, der eine oder andere bleibt auch mal an einer Fichte hängen. Dieser benötigt dann unsere Hilfe.

Waren es in den Jahren des Anfangs oft improvisierte Rettungen und Abtransporte, so verfügen wir heute, dank weiterentwickelter Rettungs- und Bergetechniken über moderne technisch geprüfte standardisierte Systeme.

Die Fort- und Weiterbildung der ehrenamt-



Traditionell besetzt die Bergwacht Waldkirch an den Winterwochenenden bei Liftbetrieb die Bergrettungswache Kandel von Samstagmittag bis zum Sonntag. Seit 2 Jahren besitzen wir ein All Terrain Vehicle (ATV) mit dem wir im Winter mit Raupensätzen den Rettungsdienst versehen. Dieses Fahrzeug wird im Sommer mit Radsätzen zum Gelände gängigen Allradfahrzeug.

Trotzdem müssen die Bergwachtler insbesondere bei vereister Piste, Bergungen mit dem Akia (Schwarzmooshang) beherrschen. Welche Anforderungen an einen Bergretter auch bei uns im Schwarzwald gestellt werden, zeigt das Spektrum der Einsätze.

Rettungseinsätze im Winter, auch am vereisten Zweribachwasserfall, Betreuung der Skisportler, Schlittenfahrer und Wanderer, Gleitschirmflieger Bergungen, Rettungseinsätze am Kandelfelsen, Einsätze bei forst- und landwirtschaftlichen Unfällen.

lichen Bergretter besitzt einen hohen Stellenwert innerhalb der Bergwacht Schwarzwald. Neben notfallmedizinischen Fortbildungen, werden auch im Bereich der alpinen Sicherungstechnik, der Bergetechnik, dem Rettungseinsatz mit Hubschrauber, Kurse besucht und notwendige Qualifikationen erworben.

So verfügt die Bergwacht Waldkirch über einen ausgebildeten Luftretter, der bei einem möglichen Rettungseinsatz von der schweizerischen Luftrettung (Rega) aufgenommen werden kann.

Die Bergwacht Waldkirch wünscht dem Skiclub Waldkirch ein tollen erfolgreichen und schneereichen Winter 2012 / 2013. Wir freuen uns auf gemeinsame Tage am Kandel und eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Jürgen Holzer
(1. Vorsitzender Bergwacht Waldkirch)

Ihre Spezialisten für Versicherungen und Finanzen!

Als Spezialisten für die **Absicherung** von **Risiken** kümmern wir uns – unabhängig – um die für Sie notwendigen **Versicherungen, Altersvorsorgelösungen** und den **Vermögensaufbau**.
Dabei stehen für uns Ihre **langfristigen Ziele** sowie eine **Absicherung** zu den **bestmöglichen Konditionen** im Vordergrund.

- **Vorsorgecheck**
- Individuelle **Versorgungskonzepte**
- Versicherungsverträge prüfen und **optimieren**
- Neutrale **Baufinanzierung** auf Honorarbasis
- Sichere und rentable **Geldanlagen**
- Individueller **Vermögensaufbau**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

Kräter, Lubitz & Co.
Assekuranzmakler + Finanzservice GmbH

Erfolgreich, persönlich, lebensbegleitend.

Lange Str. 75a, 79183 Waldkirch,
Telefon: 07681-4076-0
post@kraeter.de, www.kraeter.de

Fachanwaltskanzlei
Rechtsanwalt Michael Duscha

Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 0 76 81 / 49 345 -11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de

Alpiner Bericht Winter 2011/2012

C-Kader Status im DSV! Internationale Rennen
Gefahrene Rennen auf deutscher Ebene (Kat I)
Topläufer auf Ebene Baden-Württemberg
Auf Bezirksebene immer noch gefürchtet

Das alles kann der SC Kandel bieten! Hier gibt es noch junge Talente, die mit großem Fleiß auf der Karrieretreppe hochsteigen können. Zunächst durchlaufen sie alle unsere eigenen Trainingskonzepte, dann wird beim Bezirk trainiert und wenn die Rennergebnisse stimmen, wird der SVS aufmerksam. Ja und wer dann noch mit konstanten Leistungen und Weiterentwicklung aufwarten kann, der schafft es auf Deutschlandebene Wettkämpfe zu bestreiten. Und dann… ja auch eine internationale Karriere auf ganz hohem Niveau kann erreicht werden…!

Das alles entsteht im SC Kandel!

Trainiert wird in verschiedenen Leistungsgruppen in unserer Skisportschule. Das Winterprogramm fängt wie immer mit der Skiausfahrt nach Sölden in den Herbstferien an. Fast 30 Kinder und fünf Betreuer erleben fünf intensive Tage und bereiten sich auf den kommenden Winter gut vor.

Danach warten alle sehnsüchtig auf den ersten Schnee am Kandel! Er kam leider erst mit Beginn der Weihnachtsferien. Aber dann konnte intensiv bis Ende März bei oft starker Kälte trainiert werden. (z.B. minus 20 Grad bei herrlichem Sonnenschein auf dem Kandel)

Wie schon erwähnt läuft die Koordination über die Skisportschule (mehr darüber in einem separaten Bericht). Wichtig ist die gute Zusammenarbeit zwischen Skischule und Skisportschule. Trainer sind Skilehrer, Skilehrer sind Trainer. Mögliche Talente werden frühzeitig gesichtet und dementsprechend intensiv gefördert.

Unser aktueller Bezirkskader ist in der folgenden Tabelle aufgelistet. Zunächst die Rennläufer, welche an Bezirksrennen teilgenommen haben. Danach sind unsere fünf Bezirkskaderläufer aufgelistet. Im dritten Teil folgt die Jugend mit weiteren fünf Läufern.

Aus dieser großen Gruppe konnten sich Tom Glaser, Benno Finner und Dennis Dittrich auf Grund ihrer guten Leistungen für den Bezirkskader qualifizieren. Noch eine Stufe „höher“ im

Ergebnisse der SC Kandel-Läufer bei den Bezirksrennen

Athlet	Jg	BZM RS	BZM SL	BTR	BTR	BTR	BTR
Beck Lukas	02	5	8	7	6	6	7
Dittrich Dennis	99	-	7	6	4	1	6
Finner Benno	02	DNF	4	DNF	DNF	3	4
Eckstein Clara	04	-	-	-	1	-	-
Eckstein Tim	99	-	-	-	8	-	-
Glaser Til	05	DNF	-	-	DNF	7	-
Glaser Tom	02	8	6	6	4	5	5
Hermann Lena	97	3	2	1	DNF	3	2
Hoes Emil	04	-	-	-	-	-	11
Hoes Smilla	01	5	4	3	4	3	5
Rauer Friedrich	97	-	-	3	2	-	-
Röhricht Lukas	99	-	-	7	5	-	-
Streich Moritz	03	7	DNF	2	2	2	2
Bezirk:							
Müller Olivia	97	-	-	-	1	4	-
Rombach Sophia	98	5	5	3	1	2	3
Scherer Luis	01	16	2	2	1	2	2
Streich Philipp	99	5	4	2	2	3	2
Tausendpfund Const.	00	6	5	3	3	4	3
Jugend:							
Rombach Anna-Maria	96	-	-	-	2	DNF	-
Hacker Jana	96	-	-	-	-	1	1
Vetter Damaris	94	3	DNF	-	DNF	DNF	2
Vetter Alexander	93	-	-	-	-	-	1
Vetter Philipp	91	1	1	-	3	-	1

BZM = Bezirksmeisterschaften
BTR = Bezirkstestrennen
DNF = Did Not Finish (Ausgeschieden)

SVS Schülerkader trainiert weiterhin erfolgreich Kay Hacker. Übrigens ist sie unsere amtierende und jüngste Vereinsmeisterin!

Luis Scherer kann auf Grund seines Alters noch nicht zum SVS dazu stoßen, darf aber, bedingt durch konstante gute Leistungen in der letzten Saison, an dem Konditionstraining des Stützpunkts Mitte und an einzelnen Lehrgängen des Stützpunktkaders teilnehmen. Hervorragende Ergebnisse fuhr er bei den Talentiade-Wettkämpfen ein. Er qualifizierte sich für das Baden-Württembergische Finale und wurde sehr guter Fünfter! Mit diesem guten Ergebnis durfte er noch zum Deutschen Finalentscheid. Mit einem sehr guten 12. Platz beendete er das Rennen.
Constantin Tausendpfund, sein Freund, ein großer Techniker, fuhr bei Kat. III (Schwarzwaldebene) oft unter die Top 15 und deutet mit einzelnen sehr guten Läufen an, dass wir gespannt auf die nächste Saison sein dürfen.
Kay Hacker bestätigte ihren Status als SVS Läuferin durch zahlreiche Potestplätze auf Schwarzwald- wie auch Baden-Württembergischer Ebene. Durch diese überragenden Leistungen schaffte sie den Sprung deutschlandweite Kat. I Rennen fahren zu dürfen. Obwohl die Konkurrenz sehr stark ist, konnte sie Top 30 Platzierungen herausfahren. Mit diesen Ergebnissen zählt sie auf Baden-Württembergische Ebene zu den Topläuferinnen ihres Jahrgangs.
Philipp Streich ist bezirksweit unser trainingsfleißigster Sportler. Bei den Konditionstests verbesserte er sich kontinuierlich. Auf Schwarzwaldebene konnte er Top 20 Ergebnisse einfahren. Wenn er weiter so fleißig bleiben kann, sind auch bei ihm noch bessere Ergebnisse zu erwarten.

Sophia Rombach bestätigte im letzten Winter ihre Form durch weitere Top 20 Ergebnisse im Schwarzwald. Ein sehr guter 12. Platz wurde beim letzten Rennen im SL erzielt.

Olivia Müller ist auch ein 12. Platz bei unseren eigenem Rennen dem Global-DJO-Cup gelungen. Ansonsten ist sie leider keine Rennen gefahren und wird auf eigenen Wunsch den Bezirkskader zur nächsten Saison verlassen. Sie will sich noch intensiver mit dem Reitsport beschäftigen.

Lena Hermann, obwohl sie nicht dem Bezirkskader angehört, fährt sie auf der Bezirksebene immer Podest Plätze ein. Bei den Bezirksmeisterschaften fuhr sie auf den dritten Platz im RS und auf zweiten Platz im SL. Auch auf die nächste Saison darf man gespannt sein.

Auch bei den Jugendlichen gibt es noch einige SVS Läufer/innen:
Anna-Maria Rombach ist dem Kader neu beigetreten. Da die Ansprüche hier wesentlich höher gesetzt werden, musste sie in der ersten Saison noch mit einigen Ausfällen zurechtkommen. Wenn sie allerdings ihr Rennen durchbringen konnte, wurde z.B. ein guter 9. Platz bei dem anspruchsvollen Deutschlandpokal eingefahren. Außerdem hat sie begonnen, als Trainerin in unserer Skisportschule bzw. Skischule zu arbeiten.
Jana Hacker ist mit viel Energie und Fleiß in die Saison gestartet. Eine von Ende Dezember bis Anfang März andauernde Verletzung hat sie völlig ausgebremst. Trotzdem hat sie noch hervorragende Ergebnisse, wie z.B. einen 26. Platz bei Deutschen Meisterschaften eingefahren. Außerdem ist die amtierende Schwarzwaldmeisterin 2012 im SL. In der nächsten Saison will auch sie sich auf die Trainertätigkeit spezialisieren.

Damaris Vetter ist leider auch durch eine Knieverletzung in dieser Saison geplagt worden und konnte phasenweise nicht oder nur wenig trainieren. Trotzdem fuhr sie bei den, vom letzten Jahr nachgeholten, Schwarzwaldmeisterschaften 2011 einen achten Platz im SL in ihrer Klasse ein. Bei den diesjährigen Meisterschaften schaffte sie einen hervorragenden vierten Platz.
Philipp Vetter, aktiver Läufer, Trainer im Verein (Sommer wie Winter), Trainer auf Bezirksebene, Vorstandsmitglied und aktiv im Jugendausschuss! Das sind beachtliche Leistungen, die er auch während des laufenden Abiturs gestemmt hat. Immer ist er bereit, gedanklich den Ski-Club mitzugestalten und zu führen. Und dann hat er auch noch gute Platzierungen eingefahren. Bei den SVS Meisterschaften einen sehr guten dritten Platz und einen weiteren hervorragenden dritten Platz beim Deutschlandpokal im SL. Bei unseren Bezirksmeisterschaften wurde er in beiden Disziplinen Erster.

Über Alexander Vetter und Paul Sauter wird im Anschluss an diesen Bericht zu lesen sein!

Im letzten Winter haben wieder 16jährige (Mindestalter) Trainer mit der Ausbildung zum „C-Trainer Breitensport“ begonnen. Matthias Holder, Alexander Riedel, Kevin Röhricht, Jonas Roll, Anne Roth und Sarah Duscha (Snowboard) sind bisher erfolgreich in ihren Lehrgängen gewesen. Die nächsten Anwärter werden im kommenden Winter mit der zweijährigen Ausbildung beginnen. Alle Ausgebildeten sind zugleich Hallentrainer. Die brauchen wir dringend, da unser Programm ja übers ganze Jahr hinweg läuft.
Da Schulabschlüsse oft im Alter von 17 bzw. 18 Jahren gemacht werden, verlassen uns die motivierten Trainer leider viel zu früh. Daher bleibt die Trainerfrage ein immer belastendes Problem! Wir freuen uns über jeden, der Lust und Zeit hat, die wichtige Jugendarbeit zu unterstützen.

Dann möchte ich noch über unsere alpinen Vereinsereignisse berichten:
Unser Bezirkstestrennen am 22.1.2012 konnte trotz mancher Einwände erstmals wieder nach langer Zeit auf dem Schwarzmoos ausgerichtet werden.

Nach mehr als 10 Jahren veranstaltete der Ski-Club Kandel am Sonntag, den 22.01.2012 wieder ein Bezirksrennen - einen Vielseitigkeits-Slalom - am Schwarzmoos auf dem Kandel. Trotz schlechter Vorhersage, waren die Wetterbedingungen gut. Mit Tagesbestzeiten fuhren Luisa Russo (SC Seelbach) und Florian Schaller (SZ Kollnau) ins Ziel.

Das Team um Michael Müller sorgte trotz starkem Regen am Vortag in routinierter Weise für einen reibungslosen Rennablauf am Hang. Die beiden Kurssetzer Michael Müller und Beatrice Hacker hatten in beiden Durchgängen einen flüssigen Slalom am anspruchsvollen Schwarzmoos gesteckt.

Von den 75 gemeldeten Teilnehmern erreichten nach beiden Durchgängen 53 Fahrer das Ziel. Die Rennläufer vom SC Kandel siegten in drei Klassen und holten 10 Podest Plätze.
Der Kreisjugendskitag fand am 02.03.2012 statt:

Mit Hilfe tatkräftiger Senioren des SC Kandel konnte die Arbeit am Hang gut bewältigt werden. Danke!

Unsere Vereinsmeisterschaften zum finalen Saisonabschluss am 25.03.2012:
Kay Hacker und Alexander Vetter Vereinsmeister 2012

Auch die frühlingshaften Temperaturen hielten uns nicht davon ab, die jährlichen Vereinsmeisterschaften auf dem Kandel durchzuführen. Da die Sonne am Kaibeloch bereits deutliche Spuren hinterlassen hatte, wurde das Rennen kurzerhand an den Schwarzmoos verlegt. Liftbetreiber Stefan Hermann ließ trotz Saisonabschluss den Lift für die Vereinsmeisterschaften nochmals laufen. Die Stimmung war sehr gut!
Bitte Teilnehmer Vereinsmeisterschaften einfügen
Das weitere Vereinsgeschehen läuft auch in routinierter Weise das ganze Jahr durch. Konditionstraining für Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird in verschiedenen Gruppen angeboten.
Habt ihr Lust, mitzumachen? Dann meldet euch unter hanne.roth@sckandel.de. Ich freue mich auf euch und natürlich auf den nächsten weißen Winter.

Hanne Roth
Sportwart Alpin

Die alpine Crème de la Crème des SC Kandels

Wie auch schon in den Jahren zuvor konnten die zwei Vorzeigeathleten des SC Kandels, Alexander Vetter und Paul Sauter, auch letzte Saison wieder mit sehr guten Leistungen überzeugen.

Alexander, der in früheren Jahren oft vom Verletzungspech verfolgt war, blieb zwar dieses Jahr weitestgehend verletzungsfrei, konnte sich aber trotzdem nicht voll auf das Skifahren konzentrieren. Ab Mitte der Saison musste er sich verstärkt auf sein schriftliches Abitur Mitte März vorbereiten und konnte deshalb nicht sehr viel trainieren. Zudem musste er auf das ein oder andere Rennen verzichten. Trotzdem war die Saison für ihn im Rückblick positiv. Er konnte als einer der wenigen, der nicht Mitglied eines nationalen Kaders ist, seine nationale Spitzenposition in den technischen Disziplinen verteidigen. In den nationalen Jahrgangslisten rangiert er weiterhin unter den Top Ten. Im Riesenslalom ist er der neuntbeste Deutsche seines Jahrgangs (1993) im Slalom der achtbeste. Diese Listen werden auf Grundlage der so genannten FIS-Punkte, welche bei verschiedenen internationalen Rennen herausgefahren werden, erstellt. Alexander konnte seine Punkte u. a. bei einem Rennen in Val Thorens (FRA) herausfahren bei dem er einen herausragenden zweiten Platz herausfuhr und den möglichen Sieg nur durch einen groben Fehler verschenkte.

Weil Alexander wegen seines Abiturs nicht immer große Reisen zu den Rennen auf sich nehmen konnte, zeigte er sich dieses Jahr auch bei drei regionalen Rennen. An den Ergebnislisten dieser Rennen kann man erkennen wie hoch sein Niveau ist. So wurde er bei den nachgeholten Schwarzwaldmeisterschaften 2011 mit genau zwei Sekunden Vorsprung souverän Schwarzwaldmeister im Slalom. Bei dem Bezirkstestrennen vom SC Seelbach und der SZ Lahr und bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften konnte man sich auch von seinen Riesenslalomqualitäten überzeugen. Beide Rennen gewann er mit großem Abstand.
Paul konnte die Saison noch erfolgreicher gestalten. Die Fakten sind beeindruckend: vierzehn mal unter den Top Ten,

sechs Podestplätze und davon zwei Siege und dies alles bei hochklassigen internationalen Rennen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass er bei zwei FIS-Rennen im Slalom unter die Top Ten kommen konnte. Einmal wurde er neunter und einmal gar vierter. Dies ist so besonders, da FIS-Rennen nach dem Welt- und Europacup so etwas wie die dritte Liga des internationalen alpinen Skisports darstellen. Auch Weltcupfahrer geben sich hin und wieder die Ehre bei solchen Rennen.

Auf Grund seiner Erfolge (im Einzelnen kann man diese und auch die von Alexander unter fis-ski.com nachlesen) zählt er nun zu den besten Skifahrern in Deutschland. Der Beste aus dem Schwarzwald ist er schon länger. In seiner Paradedisziplin, dem Slalom, ist er in seinem Jahrgang (1994) sogar schon der beste Deutsche und der Zwölftbeste weltweit. Aber auch in den anderen Disziplinen mischt er vorne mit. In seinem Jahrgang ist er in allen Disziplinen unter den Top Ten (RS: 2. SG: 5. DH: 5.).

Dass Paul trotz seiner Erfolge sehr bodenständig geblieben ist zeigen die Interviews, die er Ende letzter Saison einer Reporterin des DSV gegeben hat. Nachsehen kann man diese Interviews bei youtube unter dem Stichwort „Paul Sauter DSV“ oder direkt unter folgenden Links:

www.youtube.com/watch?v=h7Q8rpeDX6Y
www.youtube.com/watch?v=dHkfyL5szdo&feature=relmfu

Momentan sind beide, Alexander und Paul, schon wieder in der Vorbereitung auf die neue Saison.

Wir dürfen auch weiterhin gespannt sein wie die beiden sich entwickeln und wünschen beiden natürlich eine ebenso erfolgreiche und (noch viel wichtiger) verletzungsfreie Saison 2012/13.

Philipp Vetter

Interview mit Alexander Vetter und Paul Sauter

SCK: Wie sieht dein Rückblick auf die vergangene Saison aus?

Alexander: Die Saison war etwas durchwachsen, obwohl die Vorbereitung extrem gut verlief. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt noch ein gleich großes Pensum an Trainingseinheiten wie Paul erreicht.
Die ersten Rennen liefen mittelmäßig bis okay. Doch je länger die Saison wurde, desto größer wurde der Leistungsabstand zu Paul. Ich hatte weniger Trainingseinheiten und die Vorbereitungen zum Abi kamen dazu. Ich konnte mich nicht nur auf den Skisport konzentrieren. Zum Ende der Saison kam leider noch eine Rückenverletzung, ausgelöst durch einen Sturz am Hintertuxer Gletscher, hinzu.

Paul: Es war, seitdem ich in der Jugend bin, meine beste Saison. Ausnahmsweise konnte ich richtig gut in die Saison starten und mir meine notwendigen Kaderpunkte schon früh (Ende Januar hatte ich sie) sichern. Danach hatte ich nicht mehr so viel Angst bzw. war nicht mehr so nervös vor den Starts. Die ständigen Leistungsinfos über die Trainer gaben mir zusätzliche Sicherheit. Aber zum Ende ist mir dann doch „der Saft ausgegangen"!

SCK: Wie oder überhaupt konntest du dich verbessern?

Alexander: Nach der Rückenverletzung lief es extrem schlecht. Ich habe mich auf Skiern gefühlt wie ein schlechter Touristenskifahrer. Aber jetzt im Herbst läuft die Vorbereitung wieder extrem gut. Ich fühle mich wie befreit. Der Druck ist wesentlich geringer. Technisch habe ich mich (schon im Sommer) verbessern können.

Paul: Materialtechnisch habe ich mich auf jeden Fall verbessern können. Wir lernen professioneller mit dem Ski zu arbeiten. Teilweise müssen wir unser Material selber pflegen. Es ist wichtig hier Erfahrungen zu sammeln. Das Material spielt eine große Rolle. Natürlich arbeiten wir ständig an unseren Skitechniken, wodurch man sich letztlich auch verbessert.

SCK: Wie sieht die Perspektive auf die kommende Saison aus?

Alexander: Ich habe große Erwartungen an die Saison. Ich habe wieder große Freude und Lust zu fahren.

SCK: Alex, jetzt nach dem Abi kannst du dich ja 100% auf den Sport einlassen oder beginnst du mit einer Ausbildung?

Alexander: Ich strebe zwar ein Medizinstudium an, aber es ist wahrscheinlich, dass ich noch keinen Studienplatz bekommen werde. Optimal wäre es, ein Studium mit meinem Sport verbinden zu können. Anderenfalls werde ich Praktika anstreben und sonst begeistert Ski fahren.

Paul: Ich habe kleine Ziele.
- Teilnahme bei der Jugendweltmeisterschaft in Kanada
- wieder den Kaderstatus zu erlangen
- wie fahre ich überhaupt bei den Rennen?
- wie starte ich in die Saison? Momentan habe ich Probleme durch einen Trommelfellriss, der wohl behandelt werden muss.

SCK: Wie bewältigst du den enormen Fahrstress?

Alex: Der Stress ist schwer zu bewältigen. Ich komme ja immer einen Tag nach den Kaderläufern am Renn-Ort an. Wenn ich nachmittags den Ort erreiche, dann ist am nächsten Tag das Rennen. Die Akklimatisierung ist oft nicht richtig möglich. Die Höhendifferenz muss verkraftet werden. Diese Saison wird es leichter, ich habe keinen Zeitdruck mehr bedingt durch die Schule.

SCK: Wie kannst du Schule und Fehlzeiten durch ständige Reisen zu Skirennen vereinbaren?

Paul: Ich komme in den Genuss der Schulzeitstreckung. Ich habe ein zusätzliches Schuljahr bis zum Abi und freitags habe ich grundsätzlich schulfrei. Da reisen wir entweder zu Lehrgängen oder Skirennen. Ich habe eine freie Stundenwahl mit meinen Lehrern. Selten gibt es Hausaufgaben vor Skirennen, aber während unserer Lehrgänge haben wir feste Lernstunden.

SCK: Denkst du manchmal darüber nach wie deine Karriere in Waldkirch beim SC Kandel auf dem Kandel begonnen hat?

Alexander: Auf jeden Fall denke ich gerne daran zurück! Wenn man anderen Rennläufern erzählt, wo man herkommt, dann ist das Staunen groß. Dass auch aus dem Schwarzwald Talente kommen können, wollen viele nicht glauben. Ich denke auch gerne an das heimische Skifahren auf dem Kandel zurück. Das war eine schöne Zeit.

Paul: Wenn auf meinem Trainingsplan Sölden steht, kommen immer meine Erinnerungen an die tollen Herbstausfahrten mit dem SC Kandel zurück. Daran denke ich so gerne!

Dass ich aus dem Schwarzwald komme, in Waldkirch meine Karriere gestartet habe und auf dem Kandel so gerne Ski gefahren bin, macht mich stolz. Schwarzwälder Rennläufer gibt es nicht sehr viele!

SCK: Wie ist es nicht mehr in Waldkirch zu leben?

Paul: Wenn ich heim komme, freue ich mich auf die Familie und meine Freunde. Aber ich habe inzwischen auch einen guten Freundeskreis in Oberstdorf. Dort sind die Rennläufer unter sich. Man hat die gleichen Themen.

Leider bekomme ich nicht viel von dem Geschäft meiner Eltern mit und kann auch wenig helfen.

Zum Abschluss…

Paul: Ich möchte noch etwas zum Alex sagen. Ich bewundere seinen Einsatz. Er hat es viel schwerer wie ich. Er erarbeitet sich alles allein. Training, Organisation von Skirennen usw. Ich habe Riesenrespekt vor der Leistung.

Hanne Roth

Alpines Skifahren im Verein und den Verbänden

Mit der Saison 2011/2012 hat der Deutsche Skiverband - DSV zur Anpassung an internationale Regelungen die Altersgruppen im Schüler und Jugendbereich geändert und in der Folge Trainingsinhalte und Rennserien entsprechend neu zugeordnet. In einer Tabelle sind die zukünftigen Altersgruppen, Leistungsstufen und Rennserien dargestellt. Nicht deutlich genug kann dabei die Bedeutung der Eltern und des Vereins für die sportmotorische Entwicklung der 3 – 6 jährigen Kinder hervorgehoben werden. Dabei spielen die Faktoren Begeisterung, vielseitige Bewegung und Kontinuität die größte Rolle. Auf diesen Grundlagen baut die weitere sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auf. Mit gewissem Stolz können wir behaupten, dass derzeit auf allen Ebenen sowohl im aktiven und administrativen Bereich der SC Kandel vertreten ist.

Wenn das vor allem aus Platzgründen hier nicht genug dargestellt werden kann, so begleitet der Verein die Kinder und Jugendlichen auf Ihrem sportlichen Weg. Zum einen haben Trainer und Sportwarte regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen der nächst höheren Leistungsebenen zum andern fördert der Verein die Lehrgangsteilnahmen im Bereich des Wettkampfsports und des Lehrwesens.

Michael Hacker

2012/2013 Jahrgang	Verein	Bezirk	Landesverbände		DSV	Rennserien	Wettkampfformen
	Skisportschule Eltern		Skiverband Schwarzwald (SVS)	Skiverbände Baden Württemberg (SBW)			
		Stützpunkte, U08 bis U14 Aufbautraining		U14 bis U16 Anschlusstraining			
07/08	Sportart übergreifende motorische Grundausbildung (Sommer/Winter) 1x Woche Skitechnische Grundlagen, Renntraining 1-2 x Woche Söldenausfahrt 5 Tage (ab U08)						
U08 05/06						Regionale Rennen (Vereinsrennen, Bezirksrennen, offene Pokalrennen)	Vielseitigkeitslauf Parallelwettbewerbe
U10 03/04		Sportartspezifisches vielseitiges Grundlagentraining in Kombination zum Vereinstraining, Sommer/Winter 1x Woche Schnee Basis- und Renntraining 1x Woche Lehrgänge 4-5 x à 2-3 Tage					
U12 01/02			SVS Schülerkader Basistraining 3 x Woche FR Olympiastützpunkt Schneetraining 2-3 x Woche Lehrgänge 14-tägig			Sichtungs- und Qualifikationsrennen („Sponsorcross", z. B. VR Talendiade)	Wie vor zzgl.: Kondiwettkampf Technikwettkampf
U14 99/00				SBW Landeskader		DSC und internationale Schülerrennen	Wie vor zzgl.: Riesenslalom Slalom Ski-X Parallelwettbewerbe
U16 97/98							Wie vor, aber: Ski-X nur KAT III RS mir einem Durchgang (nur im Deutschen Schüler Cup - DSC)
U18 95/96		Bezirks Jugendkader	SVS Jugendkader	SBW LG 2	National CD-Kader (Skiinternat Oberstdorf)	NJR, CIT, FIS, EYOF	
U21 92/94						FIS, EC, YWM	

DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

HOLDER

Schreinerei &
Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de

www.viesel.info

Viesel GmbH

Karosserie- und Lackierzentrum

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair

Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

juni

entwurf, layout, gestaltung & realisierung von: anzeige, aufkleber, beschriftung, briefpapier, broschüre, einladung, flyer, geschäftsbericht, imagefolder, kalender, katalog, logo, newsletter, ordner, plakat, postkarte, visitenkarte, zeitschrift ...

juni graphik-design | christina beckmann | marktplatz 21 | d-79183 waldkirch
tel 0 76 81-47 55 85 | fax 0 76 81-47 55 86 | info@junicum.de | www.junicum.de

Telemarken: Renaissance der Eleganz

In den letzten Jahren hat sich der Telemarksport im Deutschen Skiverband etabliert, es gibt Telemark Grundstufen-, Instructor-, Skilehrer- und Freeride-Lehrgänge, wie in den anderen Diziplinen auch. Es besteht eine junge Rennmannschaft mit Weltcupbeteiligung und internationalen Erfolgen, sowie jährliche Telemarkfestivals, unter anderem mit der internationalen deutschen Meisterschaft im März im Kleinwalsertal und natürlich viele freie Telemarker auf der Piste, auf Tour und im Gelände!

Wie sieht die Telemark-Technik aus?
Das Telemarken ist eine ursprünglich aus Norwegen stammende Skitechnik. Für das Telemarken ist die freie Ferse charakteristisch, erst dadurch können wir die telemark-typische Schrittposition einnehmen. Die Telemarkschrittposition erreichen wir in der Regel durch ein gleichzeitiges Nach-vorne-Schieben des kurvenäußeren Beines und ein Nach-hinten-Schieben des kurveninneren Beines. Das vordere Bein steht auf dem ganzen Fuß, das hintere Bein steht auf dem Ballen, die Ferse ist abgehoben, das Knie gebeugt. Der Körperschwerpunkt bleibt zentral, der Abstand zwischen der Ferse des vorderen und der Schuhspitze des hinteren Fußes beträgt mindestens eine Schuhlänge und variiert nach Situation. Bei jeder Kurveneinfahrt schiebt sich wie bei einem Ausfallschritt das neue kurvenäußere Bein nach vorne, das hintere... und die Ski werden während der gesamten Kurvenfahrt parallel geführt.

Welches Material wird benötigt?
Grundsätzlich ist jeder Alpinski mit etwas Flex als Telemark-Ski verwendbar. Vielseitig, geeignet und beliebt sind etwas breitere All-Mountain Ski mit kleineren Radien. Man benötigt jedoch eine spezielle Skibindung und Telemark-Skischuhe, da beim Telemarken der Schuh nur vorne in der Bindung fixiert wird. Für interessierte Neuein-

steiger ist es wohl sinnvoll, sich die Ausrüstung zum ersten Austesten auszuleihen. Die Sportgeschäfte der Region bieten Leihmaterial an.

Persönliche Grundvoraussetzungen?
Alle Ski-, Snowboardfahrer und Langläufer haben Gleitsporterfahrung im Schnee und damit schon entscheidende Grundkenntnisse für die Telemark-Technik. Nicht-Skifahrer können die Technik auch erlernen, sie erwerben ihre ersten Schneesportgrundkenntnisse dann durch Einsteigerkurse wie beim Alpinskifahren. Für Kinder erscheint das Telemarken erfahrungsgemäß erst ab 10/11 Jahren sinnvoll. Gute Allgemeinkondition ist vorteilhaft.

Telemark im SC Kandel
Erste Zielgruppe ist die Skischule und Skisportschule, da hier bei den Teilnehmern schon Gleitsporterfahrungen vorhanden sind und wir über entsprechend geschulte Skilehrer verfügen um Interessierte in dieser Technik ausbilden zu können. Ansprechpartner zum Thema Telemark im SC Kandel ist Jörg Wackes. Er beschäftigt sich seit 1990 mit dem Telemarken. Er hat beim DSV die Ausbildung zum Telemark-Skilehrer absolviert und ist seit 2006 beim DSV im Landeslehrteam Telemark in Einweisungs-, Ausbildungs-, Prüfungs- und Freeride-Lehrgängen tätig.

Telemark-Begeisterte und Telemark-Interessierte treffen sich jeden Mittwochabend ab 19 Uhr zum gemeinsamen Flutlicht-Fahren auf dem Kandel.
Der SC Kandel will Interesse an dieser schönen und interessanten Skisportart wecken und freut sich über regen Besuch.
Info's und Kontakt per Mail an telemark@sckandel.de

Michael Streich

Ski- und Snowboardschule - Abteilung Snowboard 2011/2012

Das SCK-Snowboardteam kann auf einen erfolgreichen und durchwegs lässigen Winter zurückblicken. Mit 55 Schülern, die das Snowboarden von Grund auf erlernen und somit ein völlig neues Lebensgefühl der Freiheit und Unbeschwertheit erleben durften, konnten wir das Niveau der Jahre zuvor nochmals steigern.
Um die Hohe Qualität der Ausbildung zu halten, war ein Teil unseres Snowboardteams bei einem Einweisungslehrgang auf dem Pitztaler Gletscher. Dass diese Einweisung sich nicht nur tagsüber auf hohem sportlichem Niveau bewegte, war allen im Voraus klar gewesen. Auch nachdem das Board in der Ecke stand, wurde keineswegs das Tempo gedrosselt, und so ging es mit konstantem Niveau durch die Nacht in den nächsten Tag!
Wir konnten bei dieser Einweisung mit einem

Ausbilder des ÖSV einen Einblick in den Lehrplan unserer Nachbarn erhalten und somit neue Methoden mit unseren verknüpfen.

Schwerpunkt dieses Lehrgangs waren die Bereiche „Elementarschule“ sowie „Freestyle/Slopestyle“; letzteres wird von unseren Schülern immer mehr nachgefragt, so dass wir uns glücklich schätzen können, dass es auf dem Kandel einen bestens ausgerüsteten und präparierten Funpark gibt. Hier können wir nicht nur unseren Schülern Step-for-Step den Weg zu ihren ersten Slides oder Jumps weisen, sondern auch unser Können kontinuierlich verbessern, was mit der ein oder anderen Blessur verbunden ist.

Neben dem Freestylen wurde natürlich die C-Trainer-Anwärterin Sarah Duscha auf ihrern ersten Ausbildungsschritt vorbereitet, den sie in diesem Winter angehen und bestehen wird. Wir freuen uns über diesen Zuwachs einer zukünftigen Snowboardlehrerin. Weitere Teilnehmer waren Ronja Haller und Philipp Holzheu.

Mit dieser Grundlage und den neuen Eindrücken der ÖSV-Lehrmethoden waren wir bestens vorbereitet auf die kommende Skischulsaison. Vor allem die Anfängerkurse waren bei allen 5 Kursblöcken restlos ausgebucht, so dass wir unser Knowhow voll weitergeben konnten. Auch nach dieser Saison können wir wieder feststellen, dass jeder, der das Boarden erlernen möchte, es danach auch kann. Egal ob mit oder ohne Skikenntnissen und egal in welchem Alter!!!

Aufgrund der steigenden Zahl an Anmeldungen für die Snowboadkurse würden wir uns freuen, wenn snowboardbegeisterte Mädels und Jungs ab 14 Jahren einfach mal zu uns kommen würden um als Assistent/-in zu schauen, ob das was für sie wäre. Wir freuen uns auf Euch!!!

Abgeschlossen wurde die Saison wie sie angefangen hat mit einem gemeinsamen Wochenende im Schnee, diesmal auf dem Feldberg. Während die Skifarhrer „stupide“ den FIS-Hang runtergeballert sind, hat sich das Snowboardteam im Funpark auf den verschiendenen Lines mit den unterschiedlichsten Boxen, Rails und Kickern vergnügt.

Wir freuen uns auf die kommende Saison mit genügend Powder.

Hang loose

Philipp Holzheu

www.linaris-kosmetik.de

linaris
Institut für Dermokosmetik

Stadt-Apotheke
seit 1759

Ihr
Gesundheitsberater
im Herzen von Waldkirch

www.stadtapotheke-waldkirch.de

Tel. 0 76 81 – 47 91 129 Lange Straße 37 Tel. 0 76 81 – 47 91 10

Kursstart
jeweils im Januar, April und September

tanzschule waldkirch
living. learning. dancing.

Standard/Latein | Salsa | Discofox | Bauchtanz | HipHop | Moderner Tanz
Ballett | Tänzerische Früherziehung | Privatstunden, Tanzkreise

Kurse für Paare, Singles, Jugendliche & Kids

www.tanzschule-waldkirch.de | Kastelbergstr. 19 a | 79183 Waldkirch | Tel. 0 76 81-47 46 677

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

DJO Global Cup

Auf der FIS-Strecke Stübenwasen in Todtnauberg richtete der Ski-Club Kandel zum vierten Mal den DJO Global Cup, ein DSV-Schülerpunkterennen der Kategorie 3 aus. Für das Rennen, das an zwei Tagen im Riesenslalom und Slalom ausgetragen wurde, hatten sich die besten Schwarzwälder Skirennläufer im Vorfeld qualifiziert. Theresa Schaller von der Skizunft Kollnau konnte an dem Rennwochenende einen Sieg und einen dritten Platz einfahren. Kay Hacker vom Ski-Club Kandel überzeugte ebenfalls mit Platz zwei und vier.

An beiden Renntagen war das Helferteam unter der Leitung von Michael Hacker gefordert. Viele ehrenamtliche Helfer waren nötig, um das Großprojekt zu stemmen. Streckenchef Michael Müller und sein Team hatten alle Hände voll zu tun, um die Piste bei warmen Temperaturen in Schuss zu halten. Die Skiclub-Mitglieder bewiesen hierbei Teamgeist und Ausdauer.

Am Samstag wurde der variable Riesenslalom mit 141 Startern bei strahlendem Sonnenschein ausgetragen. Theresa Schaller von der Skizunft Kollnau konnte sich mit einer starken Leistung durchsetzen und den Sieg in der Klasse S12 einfahren. Sie verwies dabei Lena Söhnle (SC Bad Säckingen) und Lea Mai (SZ Rheinfelden) auf die Plätze. Kay Hakker (SC Kandel) verpasste als vierte das Podest nur knapp. Lena Hermann (SC Kandel) gelang in der Klasse S14 als Neunte der Sprung in die Top Ten.

Tagessieger über alle Klassen wurden Shannon Löffelholz (SC Neustadt) und Luca Wöhrle (SC Schönwald).

Auch am zweiten Wettkampftag waren 141 Rennläufer am Start. Das Wetter hatte über Nacht umgeschlagen und zeitweise nieselte es leicht. Lea Mai (SZ Rheinfelden) und Kay Hacker (SC Kandel) lieferten sich in der Klasse S12 einen starken Wettkampf. Nach zwei Läufen setzte sich Lea Mai in einem Wimpernschlagfinale mit nur vier Hundertstel Vorsprung vor Kay Hakker durch. Theresa Schaller (SZ Kollnau) belegte Platz drei. Lena Hermann (SC Kandel) bestätigte in der

Klasse S14 Ihre Leistung vom Vortag und belegte erneut den neunten Platz. Olivia Müller (SC Kandel) belegte den 12. Rang.

Tagessieger wurden Maurin Braunwarth (Skiteam Freiburg) und Luca Wöhrle (SC Schönwald)

Bei der Siegerehrung bedankte sich Detlev Rotkamm, Sportwart des Schwarzwälder Skiverbandes, beim SC Kandel und seinen Helfern für die Durchführung des DJO Global Cups und sprach sich für eine Fortsetzung im Jahr 2013 aus. Claus Kratzner und Hanne Roth überreichten den Athleten die Urkunden und die begehrten Siegerpokale.

Michael Streich

Helferaufruf - SC Kandel richtet im März 2013 die Schwarzwaldmeisterschaften aus

Am 09. und 10.März 2013 richtet der SC Kandel gemeinsam mit dem SC Emmendingen den DJO Global CUP als Schwarzwaldmeisterschaften für Schüler, Jugend und Erwachsene am Stübenwasen in Todtnauberg aus. Um diese Veranstaltung reibungslos durchführen zu können, sind wir auf die breite Unterstützung unserer Vereinsmitglieder angewiesen. Wir benötigen helfende Hände für den Auf-, Abbau, die Absperrung und Instandhaltung der Strecke sowie ausreichend Torrichter um nur einige Aufgaben zu nennen.

Mit der Durchführung des Rennens leistet der SC Kandel einen wichtigen Beitrag zum alpinen Renngeschehen und nutzt die Möglichkeit, sich im Schwarzwald positiv zu präsentieren.

Außerdem macht das Ganze Spaß und stellt für die Vereinskasse eine wichtige Einnahmequelle dar. Als Dankeschön veranstalten wir im Sommer ein Grillfest am Örtelweiher in Sexau zu dem alle Helfer mit ihren Familien herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Eure Hilfe. Bitte meldet Euch bei einem der beiden Michaels.

Michael Hacker
michael.hacker@sckandel.de
Tel. 07681-23824

Michael Streich
michael.streich@sckandel.de
Tel. 07641-571884

SAUTER

grün erleben

79194 Gundelfingen
Vörstetter Straße 44
Tel: 0761-515874-0

Pflanzen für
Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

Garten- und
Landschaftsbau

79183 Waldkirch
Rosenweg 10
Tel: 07681-6339
info@sauter-gartenbau.de

Hotel Scheffelhof
Scheffelstrasse 1
79183 Waldkirch
Tel.: +49 (0) 7681/ 4704-0
Fax: +49 (0) 7681/ 4704-99
mail@scheffelhof-waldkirch.de
www.scheffelhof-waldkirch.de

Scheffelhof

Hotel · Gaststätte · Gastgarten · Gastkeller

Hotel

Ankommen, entspannen, ausruhen und tagen (im Seminarraum bis 12 Personen)

Gastgarten

Urgemütlich unter der alten Linde

Gaststätte

Wohlfühlen in liebevoller Atmosphäre bei Wein, Kultur und Gespräch

Gastkeller

Veranstaltungen und Sitzungen in privater ungestörter Umgebung

Nordhangpflege

Immer wieder ernten die Akteure beim Nordhang Mähen erstaunte und fragende Blicke, wenn sie mit Astscheren und Sensen im steilen Kanonenrohr verschwinden. Für eine Heuernte ist es doch schon viel zu spät! Mit der ironischen Antwort: „Winterheu für Dildabben“, geben sich sicherlich nicht alle zufrieden. Einem zufällig vorbeilaufenden Skifahrer wurde bewusst, dass durch das jährliche Mähen und die damit verbundenen Landschaftspflege der Nordhang bei schon weniger Schnee zu befahren ist und nicht zuwuchert.

Er versprach bei der nächsten Aktion mitzuhelfen. Auch dieses Jahr waren wieder 10 fleißige Helfer dabei, den Nordhang zu mähen. Viele Skifahrer und Snowboarder danken es euch, und es wäre schön, viele neue Helfer zusehen. Traditionell findet das Nordhangmähen am Samstag nach der Generalversammlung statt.

Gerold Scherer

DIE RICHTIGE ADRESSE
FÜR BÜCHER UND SCHREIBWAREN

BUCHHANDLUNG · SCHREIBWAREN
AUGUSTINIOK
INH. OLIVER DORMANNS

LANGE STRASSE 29 · 79183 WALDKIRCH
TEL. 0 76 81 - 40 90 41 · FAX 0 76 81 - 40 90 42
INFO@AUGUSTINIOK.DE
WWW.AUGUSTINIOK.DE

Sonnwendfeier beim SC Kandel

Alle drei Jahre ist der Skiclub als Ausrichter der Sonnwendfeier an der Reihe, so auch dieses Jahr. Mit forstlicher Fachkompetenz wurden aus dem zugewiesenen Waldstück des städtischen Forstes ca. 60 Dürrständer geschlagen, geastet und abgelängt.
Das Aufladen und Aufschichten des Sonnwendfeuers nahm einen ganzen Tag in Anspruch. Bei einer guten Verpflegung und Stimmung waren jung und alt tatkräftig mit dabei.
Aus zeitlichen Gründen wurde die Holzpyramide eine Woche vor dem Termin errichtet und überstand, in Zeiten der Facebook-Parties, diese Woche schadlos. Am Sonnwendsamstag wurden alle Mühen der zweitägigen Vorarbeiten belohnt. Eine laue Sommernacht lockte mehrere hundert Naturliebhaber auf den Kandel. Unser Vorstand Claus Kratzner hielt eine originelle, humorvolle Feuerrede. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde das Feuer entzündet, und zur Überraschung aller hatte Rudi aus der Skitourengruppe noch Feuerwerkskörper eingebaut, welche für bunten und unerwarteten Feuerzauber am nächtlichen Himmel sorgten.

Gerold Scherer

Bike Cup 2011

Rekordbeteiligung am Kandel Bike Cup.
75 Starter nahmen bei besten Spätherbstbedingungen den Kampf mit sich und der schweren Strecke auf. Für einige war die Bewältigung der steilen Strecke und das Ankommen im Ziel Motivation genug um mitzufahren. Die Sieger der vergangenen Jahre gingen mit großen Erwartungen an den Start. Am Ende gab es wieder neue Tagessieger bei den Damen und Herren. Beim Ziel an der Bergwachthütte sahen zahlreiche Zuschauer Wiesland Sender (Voralb-Custom Bikes) in 40,36 min als ersten die Ziellinie überqueren, gefolgt von Markus Sell in 40,55min (SC-Hausach) und dem drittplatzierten und Vorjahressieger Andreas Crivillin in 41.36 min.

Bei den Damen gewann Nicole Gaus (RVEmpfingen) in 56,46 souverän vor Maike Bullert vom (MTB Südbaden) in 60.22 min.
Erfreulicherweise gingen auch 7 Biker vom Ski-Club an den Start, welche alle erfolgreich das Ziel erreichten: Jana Hacker, Mi-

chael Hacker, Marco Wahrheit, Thomas Viesel, Christian Beck und Martin Wüstenfeld. Waldemar Schaffrik erreichte einen tollen 8. Gesamtplatz in 46.47.min.

Die Mannschaftswertung gewann das Team RigFreiburg vor Team Sick und dem Team Ski-Club Kandel. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Sonderwertung gewidmet. „Wer hat die strammsten Wadeln?“ Die mit dem größten Umfang gewann die Wertung. Manch einer war erstaunt über sein Messergebnis.

Gerold Scherer

Bike-Wochenende in St. Peter

Was gibt es Schöneres, als die Kombination biken, zelten, Würstchen grillen und ganz nebenbei noch ein wenig Technik zu üben?
Gesagt, getan - an einem Wochenende mit Traumwetter im Juni machten sich unsere ambitionierten Nachwuchsbiker mit ihren Trainern zunächst mit Transportern für Gepäck und Fahrräder auf den Weg auf den Kandel. Dort startete die erste wunderschöne Etappe durch den Wald in Richtung Campingplatz St. Peter. Zelte aufgebaut, kurze Stärkung und weiter ging es auf die Rothaus-Trainingsstrecke Richtung St. Märgen. Dort gibt es alles, was das Bikerherz begehrt - Rampen, technisch knifflige Abschnitte, kurze, aber rasante Abfahrten, kleine Bäche und anspruchsvolle Slalompassagen, die aber unsere Kids alle super meistern konnten. Bei schöner Abendsonne ging es dann in einer abwechslungsreichen Trailabfahrt zurück auf den Campingplatz. Dort bewiesen die Jungs, daß sie keinen Schmerz kennen - allesamt verzichteten sie auf den Euro, der für die heiße Dusche zu entrichten war. Der Abend klang aus mit einer ausgewogenen Mahlzeit: Würstchen, Ketchup und Brötchen und das alles ohne Besteck und Servietten. Um besser zu verdauen, fand zur allgemeinen Unterhaltung

der anderen Campingplatzgäste eine Wasserschlacht statt, bei der kein T-Shirt trocken blieb. Beim anschließenden Fußballmatch konnten die Kids sich aber wieder aufwärmen. Am nächsten Morgen wurden wir gegen 5.30 Uhr freundlicherweise durch die Salutschüsse zum St. Peter -Patronatsfest geweckt. Die Idee einiger Jungs, jetzt, wo man eh schon wach ist, könnte man doch eine Runde Fußball spielen, konnte Philipp Vetter aber wieder austreiben. Die Nacht war aber dann aber doch rum. Gemütliches Frühstück, Zelte abgebaut und los ging es auf den Heimweg. Über Platte, Kandel ging es die Kandelabfahrt hinunter. Alle sind super mitgefahren und es gab nur einen leichten Sturz, der mannhaft getragen wurde.

Verena Müller

Neues Outfit für den SC Kandel – Dank an unsere Sponsoren

Die DSV Ski- und Snowboardschule sowie die Skisportschule konnten mit neuer Skibekleidung ausgestattet werden. Die Farben blau und gelb dominieren nun nicht mehr nur an Fasnacht in der Innenstadt sondern ab sofort auch auf unserem Hausberg. Dank großzügiger Unterstützung der Firma Babyone aus Gundelfingen, den Stadtwerken Waldkirch sowie Intersport Armin war es uns möglich Ski- und Snowboardlehrer, Assistenten, Trainer und Rennläufer mit einheitlicher Skibekleidung auszustatten. Insgesamt wurden 78 Personen eingekleidet. Der SC Kandel möchte sich ganz herzlich für die Unterstützung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagement bei seinen Sponsorenpartnern bedanken.

Michael Streich

Ski- und Snowboardlehrer sowie Trainer des SC Kandel gemeinsam mit den Sponsoren: Iris und Andreas Röhricht, Gabriele Laxander, Dieter Nagel sowie Katja und Armin Gerspacher.

Zum Nachwuchs gratulieren wir:

Carolin Ruf geb. Ehret
und Harald Ruf

Vinzenz Ruf
geb. 16.Oktober 2011

Carola Rehm
und Stefan Hermann

Helena Hermann
geb. 23. Februar 2012

Evelyn und
Eddi Nikolaus

Elouisa Nikolaus
geb. 01. März 2012

Isabell und
Thomas Becherer

Mathilda Lotta Sofie
Becherer geb. 18.Juni 2012

Bibiana Löffler
und Bernhard Bender

Elsa Ev Bender
geb. 5. Juni 2012

Heike und
Samuel Ganter

Johannes Ganter
geb. 22. Juli 2012

Katharina und
Bastian Schneider

Urs Quin Toni Schneider
geb. 5. Oktober 2012

**Viel Glück
auf dem
gemeinsamen
Lebensweg!**

Heike und Ralf Hermann

Geheiratet am
08.September 2012

Der SC Kandel
dankt
allen Inserenten und Sponsoren
für die großzügige Unterstützung
und bittet
die Mitglieder und Freunde des Clubs,
diese Firmen
zu berücksichtigen!

Mitglied im Ski-Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club nicht nur Ski fährt. Viele verschiedene Aktivitäten finden über das ganze Jahr hinweg statt. Wer Mitglied ist, kann dabei noch eine Menge sparen. Denken Sie nur an Skikurse, Ausfahrten und das Konditionstraining!

Unsere Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene	24,- Euro
Ehepartner	16,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	16,- Euro (ab drittem Kind 10,- Euro)

Achtung! Um teure Stornogebühren zu vermeiden, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Bankverbindung/Adresse mitzuteilen.

Beitrittserklärung Ski-Club Kandel:

Name: …….....…

Vorname: …….....…

Geburtag: …….....…

Wohnort: …….....….

Straße: …….....…

Datum: …….....…

E-Mail: …….....

Bank: …….....

Ort: …….....

BLZ: …….....

Konto-Nr: …….....

Kontoinh: …….....

Unterschrift: …….....

Anmeldungen an: SC Kandel, Mitgliederverwaltung, Postfach 114, 79175 Waldkirch

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind. Das treibt uns als Ihre Volksbank an.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

Redaktion & Anzeigen: Michael Streich
Druck: Herbstritt GmbH, 79350 Sexau

DJO™ GLOBAL

Sportprofis sind Hightech-Fans

Schützen Sie Ihr Knie bei jedem Schwung:

DONJOY® FULLFORCE Knieorthese

- leicht und stabil
- schützt die Kreuzbänder
- optimal bei instabilem Knie

Service-Hotline: 0180 1 676 333
www.DJOglobal.de

Spezialernährung für Ihre skibelasteten Gelenke:

ARTROSTAR® COMPACT II:
Für ein Leben in Bewegung

- optimale Nährstoffaufnahme – 2x täglich
- entzündungshemmende Vitamine und Mineralstoffe
- 4 wichtige Knorpelbausteine – hoch dosiert

© DJO Global 09/12

Together in Motion™